

Neckarau Almenhof Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMID - OTREBA - SEITZ



MANNHEIM ²



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 45 | Nr. 4 | 28. April 2023

Zwischen Information, Integration und Infrastruktur

Vier OB-Kandidaten stellen sich bei GDS-Jahreshauptversammlung der Diskussion



Vier OB-Kandidaten stellten sich in Neckarau der Diskussion. GDS-Vorstandsmitglied Hendrik Matten (Mitte) moderierte.

Foto: Schmid

NECKARAU. „In den Zielen gibt es keine großen Unterschiede“, schlussfolgerte Raymond Fojkar am Ende für sich. Aber mit welchen Maßnahmen die zu erreichen seien, werde man wohl noch auf vielen Podien diskutieren. Mannheimweit das erste dieser Podien fand in Neckarau statt. Genauer: im Restaurant „Estragon“, denn die Jahreshauptversammlung

der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) stand dieses Jahr auch im Zeichen der bevorstehenden OB-Wahlen. Drei Kandidaten und eine Kandidatin stellten sich vor und der Diskussion: Isabell Belsler (Die Linke, Tierschutzpartei und Klimaliste Mannheim), Raymond Fojkar (Grüne), Thorsten Riehle (SPD) und Christian Specht (CDU, FDP und Freie Wähler

– Mannheimer Liste) machten zum ersten Mal klar, warum ausgerechnet sie die Zukunft der Stadt lenken möchten. Und zuerst herrschte Einigkeit. Alle Kandidaten bekräftigten, dass man „gemeinsam die Zukunft Mannheims“ gestalten wolle. (Anmerkung: Sieben Kandidatinnen und Kandidaten stehen für die Entscheidung am 18. Juni fest; Thomas Bischoff,

Die Partei, Ugur Cakir, parteilos, und Tanja Krone, ebenfalls parteilos, waren in Neckarau nicht anwesend.)

Jetzt dient eine erste Vorstellung den Kandidaten auch immer zu einer Schärfung des eigenen Profils. Das fällt den Profis naturgemäß einfacher. „Ihr Erfolg ist unser Erfolg“, spielte zum Beispiel Erster Bürgermeister Christian

Specht (CDU) – aus einer Selbständigen-Familie stammend – die Lokalkarte, adressiert an die GDS-(Mitglieder). Mit den Menschen, die die „besondere Last“ trügen, wolle er die Stadt weiterentwickeln. SPD-Stadtrat und Fraktionschef Thorsten Riehle, seit 14 Jahren in der Politik, nennt das: „Alle Menschen mitnehmen“. Raymond Fojkar möchte „gemeinsam und miteinander in die Zukunft gehen und Widersprüche auflösen.“ Die Kandidatin der Linken, Isabell Belsler, will sich als alleinerziehende Mutter für Kinder und Jugend einsetzen. Klimawandel und Tierschutz seien ihr auch ein wichtiges Anliegen. Den Bonuspunkt der einzigen weiblichen Bewerberin für den OB-Posten vermag sie – vielleicht in Neckarau noch – nicht zu spielen.

Aber so ganz gemeinsam sind die Ansichten dann doch nicht. Ein Beispiel: „Jeder sollte sein Leben so gestalten können, wie er es will“, so Thorsten Riehle. „Das sehe ich nicht so“, entgegnete Raymond Fojkar mit Blick auf sogenannte PS-Poser in der Innenstadt und die dabei leidgeplagten Anwohner: Jeder müsse hier „zu seinem guten Recht kommen.“

Welcher OB ist der richtige?

Aber wie wollen die Kandidaten dann das Amt des OB gestalten? „Auf Augenhöhe agieren“, sagt Isabell Welsler.

Die Wünsche der Bürger umzusetzen brauche aber Zeit. Ein OB müsse „zusammenführen und integrieren“, so Specht. Raymond Fojkar will die „Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung verbessern“, und Thorsten Riehle plant, die Mannheimer regelmäßig ins Rathaus einzuladen, und den Verwaltungssitz turnummäßig in die Stadtteile zu verlegen, um mehr Bürgernähe herzustellen.

Apropos Bürgernähe: „Wissen Sie denn überhaupt, was wir wollen?“, fragte folgerichtig ein Neckarauer Unternehmer aus der Runde. Man müsse natürlich die Zentren, den Mittelstand und die Infrastruktur vor Ort stärken, eine Erhöhung der Gewerbesteuer käme nicht in Frage (Riehle) und Jugend und Ausbildung zu fördern sei wichtig, waren sich alle einig. Apropos einig: „Gemeinsam“ und „mit allen Menschen“ und „auf Augenhöhe“ wollen offensichtlich alle künftigen Oberbürgermeister die Stadt Mannheim „in die Zukunft führen“. Die Unterschiede, die zu einer Entscheidung für den (oder die) ein oder anderen führen, müssen wohl noch in weiteren Podien herausgearbeitet werden. Die NAN werden berichten.

ncs

SP Siehe auch Bericht auf Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 19. April

TOP-THEMEN



Präsentation: Selbständige haben sich viel vorgenommen Seite 3



Projekt: Fliedner-Stiftung baut für Kinder und Senioren Seite 5



Protest: Sommertagszug mit etwas anderen Vorzeichen Seite 6



Sonderthema Rund um Haus und Garten Seite 10

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN
UND MEHR
mit einer mobilen App

Netzwerk für Ältere soll wiederbelebt werden

Stadt und Neckarauer Initiative nehmen Interessen der Senioren wieder in den Blick

NECKARAU/ALMENHOF/NIEDERFELD. „Öfter treffen“, „Seniorentreffen“, aber auch „Computerkurse für das Erlernen der Internetkommunikation“ waren nur einige Ergebnisse einer Befragung unter den Gästen des „Marktes der Möglichkeiten“ im Neckarauer Jakobussaal. Die Veranstaltung sollte im Mai 2018 ausloten, wie ein Netzwerk für Ältere in Neckarau, Almenhof und Niederfeld aussehen könnte. Und sie stieß damals

auf überaus großes Interesse. Rund 200 Interessierte waren in den Jakobussaal in Neckarau gekommen. Das Neckarauer „Netzwerk für Ältere“ war geboren. Aber was ist daraus geworden? Zeit für die NAN, einmal nachzufragen.

„Leider hat das Netzwerk Corona nicht überlebt. Es ist ganz sanft dabei eingeschlafen“, berichtet eine der damaligen Initiatorinnen, Altstadträtin Marianne Bade. Allerdings habe

man die Netzwerkkonzeption nicht aufgegeben. „Der Gemeinderat hat eine Neuausrichtung der Seniorentreffs beschlossen. Diese sieht eine Vernetzung in die Stadtteile vor. Das ist eine gute Grundlage, um das Netzwerk mit Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen wieder neu aufleben zu lassen“, so Bade weiter. Dr. Jens Hildebrandt, Leiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales, wolle in den Ortsvereinen kommen und darüber berichten.

„Das wäre dann der Zeitpunkt für uns, das Netzwerk wieder neu aufleben zu lassen.“

Hintergrund: In Mannheim leben derzeit rund 60.000 Personen, die über 65 Jahre alt sind. Bis 2038 wird ein Anstieg um etwa 20 Prozent auf etwa 72.000 Menschen in dieser Altersklasse erwartet. Auch darum hat der Gemeinderat – als Reaktion auf die Corona-bedingte Schließung der 19 städtischen Seniorentreffs (auch

den im Neckarauer Volkshaus) – die Weiterentwicklung der offenen Altenhilfe sowie sukzessive Neukonzeption der Seniorentreffs nach einheitlichen Qualitätsstandards beschlossen. Neben der baulichen Erhaltung der Treffs sollen sie als „niederschwellige, ehrenamtliche, nachbarschaftliche Strukturen weiterentwickelt, quartiersbezogene Ansätze ausgebaut und verstärkt als aufsuchende Angebote etabliert

werden“. Neckarau gehört dabei unter Berücksichtigung der absoluten Anzahl der älteren Bevölkerung (65 Jahre und mehr) zu den priorisierten Stadtteilen (13 von insgesamt 38).

Neben den städtischen Seniorentreffs gebe es in Mannheim „noch eine Vielzahl von Angeboten für Seniorinnen und Senioren, die entweder formell oder auch informell bestehen. Insbesondere Vereine, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden

und viele andere Organisationen machen entsprechende Angebote“, ergänzt die Stadt. Seniorentreffs seien Teil der im Stadtteil vorhandenen (sozialen) Infrastruktur und als solche angehalten, aktiv mit anderen Einrichtungen und Angeboten im Stadtteil zu kooperieren. Wie eben das „Netzwerk für Ältere“ in Neckarau, Almenhof und Niederfeld.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

45 JAHRE
PFITZENMEIER

GRUND ZUR FREUDE
YIPPIELÄUMS
ANGEBOTE SICHERN!

WWW.PFITZENMEIER.DE

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaseri Bleibinhaus ehem. Kuhn
 Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
 Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
 MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
 info@glaseri-bleibinhaus.de • www.glaseri-bleibinhaus.de
 Glas- & Fensterreparatur-Eldienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasuren

WOHNMOBIL-CENTER
 Wir kaufen
 Wohnmobile + Wohnwagen
 Hotline
 03944-36160
 kostenlos und unverbindlich
 ein Angebot anfordern
 www.wm-aw.de
 QR-Code scannen

**WITTIG INNENAUSBAU
 MÖBELGESTALTUNG**
 68199 MA-NECKARAU
 SALZACHSTRASSE 7
 TELEFON 0621/85 19 16
 FAX 0621/85 70 41
 e-mail: info@wittig-innenausbau.de
 www.wittig-innenausbau.de

SYMPATHISCHE FAMILIE MIT ZWEI KLEINKINDERN SUCHT
 Reithaus oder Doppelhaushälfte zum Kauf in
 Neckarau, Almehof, Lindenhof.
 Wir sind in guten unbefristeten Positionen beschäftigt,
 Eigenkapital ist vorhanden.
 Wenn Sie Ihr Haus in gute Hände geben möchten,
 freuen wir uns über Ihre Nachricht unter
 neckarau-haus@gmx.de

**Wir suchen Dich zur Unterstützung in
 unserem ambulanten Pflegedienst**

Bei uns geht es immer noch anders

- Kein Zeitdruck
- Keine geteilten Dienste
- Überschaubare Touren
- Familiäres Miteinander
- Wunschdienstpläne
- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildungschancen

Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich per Telefon
 oder E-Mail oder du kommst einfach bei uns vorbei.
 Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.

Talstrasse 22
 D-68259 Mannheim
 Tel. (0621) 7644090
 bewerbungen@pflagedienst-apis.de
 www.pflagedienst-apis.de
APIS Seit 2002

**WIR SUCHEN
 VERSTÄRKUNG**
ZWEIRAD-MECHANIKER
 (m/w/d) auch Quereinsteiger willkommen
 VOLLZEIT / TEILZEIT / 450 € BASIS
 Stellenangebot bei:
 Bike & Fun Radshop Schwetzingen
 Melde dich bei uns:
 06202 126248
 info@radpower.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION



„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS be-
 deutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland At-
 lantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto
 in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann
 sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt
 in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und
 erhält einen Einkaufsschein im Wert von 50 Euro, der bei
 allen GDS-Betrieben einzulösen ist. **Herzlichen Glückwunsch!**

NECKARAU
 HAT WAS ALLE SUCHEN

Netzwerk für Ältere soll wiederbelebt werden

(Fortsetzung von Seite 1)

Zur „Zielerreichung und Gesamtplanung der offenen Altenhilfe“ schlägt die Verwaltung vor, die offene Altenhilfe sukzessive auf Grundlage der priorisierten Stadtteile (unter anderem Neckarau) zu professiona-



Beim „Markt der Möglichkeiten“ im Volkshaus erblickte das Netzwerk für Ältere das Licht der Welt.

Foto: Kranczoch

Mit rekordverdächtigter Beteiligung

Seniorenfrühstück der CDU Almehof

ALMENHOF. Wer Teamarbeit in Reinkultur erleben wollte, konnte dies beim traditionellen Seniorenfrühstück der Almehöfer CDU tun. Eine eingespielte Runde hatte nach fast drei Jahren Pause sichtlich Freude daran, die von vielen Seniorinnen und Senioren lieb gewonnene Veranstaltung wieder mit Leben zu füllen. Schon seit 1999 findet sie jährlich in der Maria-Hilf-Kirche statt – kein Wunder, dass da mittlerweile jeder Handgriff sitzt. Eine stark rekordverdächtige Beteiligung von rund 100 Besucherinnen und Besuchern war sicherlich auch dem Hauptredner geschenkt: Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim und OB-Kandidat der CDU, Mannheim-Liste und FDP, wurde vom Vorsitzenden des CDU-Ortsverbands Dr. Volker Profen herzlich begrüßt. Mit im Gepäck hatte er eine Vielzahl an Themen, die bei den Anwesenden auf großes Interesse stießen. Spannend aber auch die Vielfalt der Fragen, die von Seiten der Gäste angesprochen wurden: Von Schottergärten über Klimawandel bis hin zur Rheimandsanierung und Gehwegparken war eine große inhaltliche Palette abgedeckt.

rednco



Christian Specht besuchte das Seniorenfrühstück der CDU Almehof.

Foto: zg

Mannheim in Panorama-3D

MVV-Fahrzeuge bis Mitte Mai unterwegs

MANNHEIM. Alle zwei Jahre fährt ein besonderes Fahrzeug der Cyclomedia Deutschland GmbH durch Mannheim und die Region: Mit einem patentierten 360-Grad-Kamerasystem auf dem Dach werden Häuser, Straßen und die öffentliche Infrastruktur aufgenommen. Die dabei entstehenden 3D-Panoramabilder nutzt die MVV Netze in ihrem Geografischen Informationssystem (GIS) vor allem für die Instandhaltung und Planung der Strom-, Fernwärme-, Gas- und Wassernetze. Die Befahrung des öffentlichen Raums mit einer 3D-Kamera erfordert eine behördliche Genehmigung, zudem werden



Patrick Klöckner (l.) und Volker Patzwaldt von MVV Netze mit dem Elektrofahrzeug von Cyclomedia, das noch bis Mitte Mai 2023 in Mannheim 3D-Panoramabilder aufnimmt.

Foto: MVV

EDITORIAL

Apokalypse bleibt aus



Liebe Leserinnen, liebe Leser, der April macht was er will, so lautet ein altes Sprichwort. Und genau so ist es in diesem Jahr. Ein Wettermonat, wie wir ihn schon vor 30 oder 40 Jahren erlebt haben. Nur freut sich kaum jemand darüber; viele Menschen, auch in den Medien, meckern. Eigentlich merkwürdig ... Als es im Januar kaum Schnee gab, gingen die Bilder von grünen Bergen mit künstlich beschnittenen Pisten (das waren wirklich nicht schön anzuschauende Schneebänder in grünen Landschaften) um die Welt. Kein Mensch spricht momentan davon, dass nahezu überall und teilweise richtig viel Schnee in den Alpen liegt, und das Ende April. Eigentlich auch merkwürdig ... Wagen wir mal einen Blick auf den Dürremonitor des Helmholtz Zentrums im In-

ternet. Die wissenschaftlich anerkannte Institution gibt Auskunft über den Dürregrad des Bodens. Dort hatten wir in den letzten Jahren sehr große Probleme. Im Boden bis 25 Zentimeter Tiefe sieht es in fast ganz Deutschland gerade wieder gut aus, im Boden bis 1,80 Meter Tiefe herrscht allerdings noch immer in vielfach Dürre. Ich frage mich, wie sicherlich viele andere Menschen auch: Sind es nur noch Horror-Klimanachrichten wert, veröffentlicht zu werden? Damit nimmt man mich jedenfalls auf dem Weg zur Klimaneutralität nicht mit. Ich freue mich über diesen April, der feucht und nicht so warm ist: Eine Momentaufnahme – aber klimatechnisch gesehen eine positive.

Ich brauche nicht den permanenten apokalyptischen Unterton vieler Mitmenschen und Medien. Der Klimawandel ist da, aber wir werden ihn bewältigen. Ganz ohne Moralin getränkten Zeigefinger, sondern mit Ideen und eigener Motivation, etwas durch Anreize statt durch permanente Verbote zu verändern. Da sind wir Menschen vielleicht doch noch alle wie Kinder: Nicht die Strafe bringt uns weiter, sondern die Belohnung.

Holger Schmid

**Neckarauer Waldweg 26
 68199 Mannheim
 Fon: 0621/8 61 93 01**
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
 Heizung und Sanitär
 Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
 Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmanlagen
 Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
 GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
 Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz:
 Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG
 Wildbader Straße 11
 68239 Mannheim
 Fon 0621-72 73 96-0
 Fax 0621-72 73 96-15
 E-Mail: info@sosmedien.de
 www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
 Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung:
 Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit:
 Claudia Meixner (cm), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte behalten Werbung ersatz Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SUWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almehof, Niederfeld und Lindenhof
Zeitliche gültige Anzeigenpreise:
 01/22 von Dezember 2021.
 Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
 SCHMID • OTTEBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren
 Fabrikationsstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh
 Fischerstraße 1
Apotheker in der Alten Seilerei
 Angelstraße 7
Papier Gross
 Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar
 Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky
 Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke
 Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis
 Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger
 Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen
 Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

→ KOMPAKT

→ Uriger Vatertag bei den „Pilwe“



In diesem Jahr soll in der Pilweschauer wieder zünftig Vatertag gefeiert werden. Foto: Kranczoch/Archiv

NECKARAU. In diesem Jahr soll bei der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ der Vatertag wieder zünftig gefeiert werden. Nach guter Tradition wird am 25. Mai (Donnerstag) von 11 bis 23 Uhr auf dem Vereinsgelände in der Friedrichstraße 64a bei freiem Eintritt viel geboten: die urige Scheune und der lauschige Biergarten laden zum Genuss von deftigen Kurpfälzer Spezialitäten ein – von Pilwe-Teller über

Handkäs und Wurstsalat bis hin zu einer großen Auswahl leckerer Kuchen zum Kaffee. Zünftige Blasmusik wird für Fröhlichstimmung sorgen. Für die Kinder gibt es auf der autofreien Spielwiese im Biergarten nicht nur viel Platz zum Toben, sondern auch abwechslungsreiche Unterhaltung. Natürlich sind zum Vatertagsfest nicht nur Väter, sondern auch alle Mütter sehr willkommen. cm/nco

→ Kinderflohmart im Waldorfkindergarten Gänsweide

NECKARAU. Der Waldorfkindergarten Gänsweide lädt zum diesjährigen Flohmarkt am Samstag, 13. Mai, von 10 bis 12.30 Uhr in der Neckarauer Waldweg 129 ein. Bei schönem Sonnenschein können die Besucher die Einkaufsmöglichkeiten an den verschiedenen Verkaufsständen im Garten nutzen. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt drinnen statt. Neben Kaffee und Kuchen werden Kleidungsstücke, Spielzeug und vom Basarkreis hergestellte Püppchen, Spielzeuge und andere schöne Dinge angeboten. nco

→ Projektchor probt für BUGA-Auftritt

NECKARAU/LINDENHOF. „Sing mit Sonnengesang“: Proben des Projektchors für die Mitwirkung beim Dekanats-Chor anlässlich des BUGA-Gottesdienstes am Donnerstag, 25. Mai, um 18 Uhr mit Landesbischofin Heike Springhart finden in den nächsten Tagen in Neckarau und Lindenhof statt: Teil 1 am Donnerstag, 11. Mai, 20 bis 21.30 Uhr in der Matthäuskirche (Leitung: Diakonin Petra Kohler und Kantorin Claudia Seitz), Teil 2 am Mittwoch, 17. Mai, 20 bis 21.30 Uhr, in der Matthäuskirche (Leitung: Diakonin Petra Kohler) und Teil 3 am Dienstag, 23. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, Bach-Saal der Johanniskirche unter Leitung von Kantorin Claudia Seitz. Anmeldung zum Projektchor: petra.kohler@kbz.ekiba.de. nco

Advertisement for 'In guten Händen' featuring Altenbach heating and service. Text includes 'Ihre energiesparende Heizung', 'Ihr Wohlfühlbad', and 'zuverlässiger Kundenservice'. Contact info: Werkstraße 30, 68519 Viernheim.

Advertisement for REISELAND featuring a woman and a man. Text includes 'Wir sind so frei!' and 'Reiseland Atlantis'. Contact info: Rheingoldstr. 18 - MA-Neckarau.

Advertisement for foodwatch featuring an apple. Text includes 'Damit drin ist, was draufsteht!' and 'Jetzt foodwatch fördern!'. Website: www.foodwatch.de/mitglied-werden

Advertisement for BUCHOW featuring a woman. Text includes 'Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!' and 'Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen'. Contact info: Erlenstädter Straße 8, 68219 Mannheim.

Schneemann brennt schnell

Winter in Neckarau vertrieben / Protest auf dem Marktplatz



Recht schnell brannte der Schneemann lichterloh.

NECKARAU. „Der Brauch sagt, dass wir mit dem Verbrennen des Schneemanns symbolisch den Winter vertreiben. Dies soll uns zu einem langen, schönen Sommer und einer guten, erfolgreichen Ernte verhelfen“, sagte Claudia Küstner. Und so brannte dann auch der Schneemann auf dem Niederbrückplatz innerhalb von Sekunden lichterloh. Bestaunt von Hunderten von Kindern mit ihren bunten Sommertagsstecken und Brezeln. Um die hatte es im Vorfeld schon einigen Wirbel gegeben. Aus Protest gegen die erhobene Mietzahlung für den Neckarauer Marktplatz hatten die Veranstalter der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) rund um ihre Vorsitzende Claudia Küstner beschlossen, den Verkauf nicht mehr auf, sondern in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz zu organisieren. Was auch problemlos gelang, und so konnte sich die bunte, fröhliche Schar auf den Weg über Friedrich-, Fischer-, Katharinen-, Germaniastraße, Rheingoldplatz und Neckarauer Waldweg zum Niederbrückplatz machen – Sommertagslieder schmetternd, begleitet von der Blaskapelle Dannstadt-Schauernheim, der Pilwe-Garde, den Kitas Funkelstern und Sonnenblume, Omas, Opas, Onkel, Tanten und Eltern.

Auf dem Niederbrückplatz wurde dann unter fachkundiger Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr Neckarau feierlich der Winter verbrannt. Wie gesagt: sehr schnell. Kommandant Florian Häffner hatte bereits im Vorfeld bei der IG-Mitgliederversammlung den Mangel an brennbarem Kleinholz beklagt und um Mithilfe gebitten. Fazit: Für die



Der Feuerwehrnachwuchs konnte es kaum erwarten, zu löschen. Fotos: Kranczoch

Schneemannverbrennung 2024 wurde schon jetzt von verschiedenen Seiten Unterstützung zugesagt. Am Rande der Veranstaltung gab es dann mehrere Angebote der IG-Mitgliedsvereine. Beispielsweise hatte die Jugend der Neckarauer Reitgemeinschaft mit insgesamt sechs Ponys einen kleinen Ausflug zum diesjährigen Sommertagsumzug

in Nekarau unternommen und auf dem Niederbrückplatz kredenzt einen kleiner Verkaufstand alkoholfreier Getränke sowie Kuchen und Muffins, die seitens der Elternbeiträge von der Schulkindbetreuung in der Friedrichstraße (Caritas-Hort) in Kooperation mit dem Kindergarten Sonnenblume zur Verfügung gestellt worden waren. nco

Gesprächige Einbrecherin auf Drogen

Diebesgut im Wert von über 6.000 Euro an sich nahm, erwischte der Mieter der Wohnung in der Wingertstraße ein. Nach aktuellem Ermittlungsstand war die Frau im Vorfeld unberechtigterweise an einen Schlüssel zur Wohnung gelangt. Während die Täterin

Drogeneinfluss mit einem Auto zum Tatort gekommen war. Ein Urintest auf der Dienststelle verlief positiv auf Amphetamine und Cannabis. Da bei der Täterin auch Alkoholgeruch in der Atemluft festgestellt werden konnte, wurde zugleich ein Alkoholtest durchgeführt und

ergab einen Wert von 0,62 Promille. Auch eine Blutprobe musste die Frau abgeben. Der Fahrzeugschlüssel sowie der Führerschein wurden sichergestellt. Die Weiterfahrt wurde ihr untersagt. Die Spezialisten und Spezialistinnen für Eigentumsdelikte der Kriminalpolizei-

direktion Heidelberg haben die Ermittlungen übernommen. Die Täterin muss nun mit einer Anzeige wegen Einbruchsdiebstahl, Verdacht gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie der Fahrt unter Einfluss von Drogen und Alkohol rechnen. pol/nco

Knallbunte Kita-Kampagne

Evangelische Kirche Mannheim wirbt um Fachkräfte

MANNHEIM. Mit einer aufregenden Fachkräftemangel, unter dem Kitas in vielen Kommunen leiden. „Wir bilden Nachwuchskräfte aus, doch brauchen unsere Teams zusätzliche Verstärkung“, sagt Steffen Joob, Direktor der Evangelischen Kirchenverwaltung. „Mit der Kampagne wollen wir auf das vielfältige Umfeld aufmerksam machen, das wir als Arbeitgeber bieten.“ Mit starken Worten setzte die Kampagne auf schlagkräftige Aufmerksamkeit.

„Nein!“, „Blöd“, „Ich“, „Warum?“ – auf diese vier Schlagworte ist die Kita-Kampagne konzentriert. Sie springen auf Plakaten entgegen, fahren mit einem bedruckten Zug durch die Region und verbreiten sich über Social-Media-Kanäle. Es sind die vier Worte, die im Kita-Alter der Kinder eine besondere Bedeutung haben und die zugleich das pädagogische Konzept der evangelischen Kitas beschreiben. Bei allen Kam-

pagnen-Produkten führt ein QR-Code direkt zur Erläuterung dieser vier Schlagworte und auf die digitale Bewerbungsplattform. „Besonders die Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt“, sagt Sabine Zehner, Abteilungsleiterin Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder. „In den Kitas dreht sich alles um ihr Heranwachsen und ihre Entwicklung. In unserer Arbeit geht es nicht nur um Worte. Doch haben wir diese vier Worte plakativ in den Mit-

telpunkt unserer Kampagne gestellt. Damit wollen wir überraschend auf die Kita-Welt und auf das Mitarbeiten in unseren Teams aufmerksam machen.“

Aktuell sind in den 40 evangelischen Kitas 550 pädagogische Fachkräfte beschaftigt, die sich um die rund 2.600 Kinder in den Krippen- und Kita-Gruppen kümmern. Derzeit sind in den evangelischen Kitas 33 Fachkräfte-Stellen unbesetzt. dv/nco

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Grund zur Freude bei Pfitzenmeier

Yippieläums-Angebote zum 45-jährigen Bestehen



Fitness und Wellness sorgen für Gesundheit und Wohlbefinden. Dies ist ein Grund zur Freude, ebenso wie die aktuellen Yippieläums-Angebote. Fotos: Pfitzenmeier



Grund zur Freude mit Fitness, Wellness und Gesundheit. Ob Fitness oder Wellness, beides sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden, ist also demnach auch ein Grund zur Freude. Die Vielfalt ebenso, denn in beiden Bereichen haben Mitglieder eine große Auswahl und finden sicher das Richtige. Allein auf den großen Trainingsflächen mit modernen Geräten oder in der Gruppe im Kursbereich. Der Ausgleich zum Alltag für Körper und Geist ist ebenfalls ein Grund zur Freude, denn den Fehlbelastungen wird im Training entgegengewirkt, der Druck und der mentale Stress gehen im Wellnessbereich baden. Ein offensichtlicher Grund zur Freude bei Pfitzenmeier:

Die Kilos purzeln! Denn wer sich bewegt, bleibt fit. Die Nummer eins in der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit ist eine Anlaufstelle, um das Wohlbefinden zu steigern. Weniger Rückenschmerzen, die Stille im Rührraum oder einfach nur der nette Plausch in der Bistrotischecke von Pfitzenmeier – all das bietet Grund zur Freude.

Ein Aufenthalt bei Pfitzenmeier ist wie ein Kurzurlaub, der täglich möglich und einfach zu erreichen ist. Und man erahnt es schon: Auch das ist ein Grund zur Freude.

Yippieläums-Angebote – ein Grund zur Freude. Bei so viel Freude ist es klar, dass auch das Wohlbefinden

gesteigert wird. Und wer sich wohl fühlt, dem geht es gut. Also warum nicht das Jubiläumsjahr von Pfitzenmeier zum Anlass nehmen, Fitness und Wellness in höchster Qualität erleben und sich viele Gründe zur Freude und Yippieläums-Angebote sichern. pm

Weitere Infos unter www.pfitzenmeier.de

Kinder und Senioren unter einem Dach

Projekt der Fliedner-Stiftung; Knapp 2,5 Millionen Euro Förderung

NIEDERFELD. Kinder und Senioren unter einem Dach: Die Theodor-Fliedner-Stiftung plant in der Alberichstraße 100-102 auf 6.042 Quadratmetern in Neckarau (Niederfeld) die Einrichtung eines generationenübergreifenden und gleichzeitig inklusiven Projektes für Jung und Alt mit Modellcharakter in zwei Gebäuden. Eines ist für Betreutes Seniorenwohnen mit rund 36 bis 38 Wohneinheiten und einer Kindertagesstätte. Geschäftsführer Marcus Miertsch hat das Projekt jetzt im Bezirksbeirat Neckarau vorgestellt. Und stieß auf breite Zustimmung.



An der Alberichstraße sollen betreutes Senioren-Wohnen und ein Kinderhaus entstehen. Foto: Kranczoch

Zum einen, weil die Vermietung der Kita an einen gemeinnützigen Träger, die Reha-Südwest Regenbogen gGmbH, Gesellschaft für Inklusion, geplant ist, was nicht nur der Verbesserung der Versorgungssituation mit Krippen- und Kindergartenplätzen dienen, sondern auch bis zu 140 inklusive Ganztages-Betreuungsplätzen für 0 bis 7 Jahre schaffen soll. Zum anderen sollen attraktive Angebote für (übrigens barrierefreies) Betreutes Seniorenwohnen entstehen (Miertsch: „Mit

uns können Sie alt werden“). Zudem soll der Bau mit einem „möglichst minimalinvasiven Eingriff zum Erhalt des naturnahen Charakters des Grundstücks“ erfolgen. Soll heißen: Erhaltenswürdige Bäume und Strauchgruppen wurden erfasst (Fachgutachten liegt vor), der Baumerhalt ist Teil der Aufgabenstellung des Architekturwettbewerbes und die Belange des Artenschutzes sollen beachtet werden (Artenschutzgutachten liegt vor). Eine Tiefgarage ist übrigens ebenfalls angedacht. Eine Wettbewerbsentschei-

dung soll im September 2023 (Maria Kemmer vom BBR Neckarau) ist Teil des Preisgerichtes) und der Planungsstart voraussichtlich Ende 2023 erfolgen.

Die Stadt Mannheim fördert dieses Projekt der Theodor Fliedner Stiftung mit 2.450.000 Euro. Denn, so die Stadt: Im Niederfeld bestehe über die bereits beschlossenen Projekte hinaus ein zusätzlicher Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen. Das Projekt soll im Jahr 2025 in Betrieb genommen werden. Die Theodor Fliedner Stiftung unterhält

in Mannheim bereits mehrere Einrichtungen der Altenhilfe (seit 1843 Einrichtungen der Altenhilfe in Mannheim). Neben dem Seniorenpflegeheim Theodor Fliedner Haus in Feudenheim mit seinen hundert Heimplätzen bietet die Stiftung zehn Tagespflegeplätze sowie zwei Anlagen für betreutes Wohnen in Feudenheim und Wallstadt mit 27 beziehungsweise 25 Wohnungen an und ein betreutes Wohnen auf Turley als dritte Wohnanlage mit 36 Wohnungen. Der Stiftungsrat ist besetzt mit Mitgliedern auf Vorschlag der Stadt und der evangelischen Kirche Mannheim; Vorsitzender ist Bürgermeister Michael Grötsch (Stellvertreter: Dekan Ralph Hartmann).

„Wir freuen uns auf den Stadtteil“, so Marcus Miertsch, der im Übrigen „leistbare Beiträge“ für das Seniorenwohnen und einen Shuttle- sowie ein umfangreiches Versorgungs-konzept innerhalb des 25-Millionen-Projekts ankündigt. Die Kita-Beiträge sollen sich an der Landesempfehlung orientieren und um die 370 Euro (mit Essen von einem Bio-Caterer) bewegen. red/mco

→ KOMPAKT

→ Dreiklang: Abendgesangs-Termine

NECKARAU/ALMENHOF. Zwei einmal monatlich querbeet und Dreiklang-Abendgesangs-Termine vielstimmig – finden am Donnerstag, 4. Mai, 20 Uhr, Matthäuskirche, und am Donnerstag, 1. Juni, 21 Uhr, Lukaskirche, statt. Ab 21 Uhr gemütlicher Ausklang. Ohne Anmeldung. Leitung: Diakonie-Lieder mit kurzer Abendliturgie; nco

Fähre fahren ist teurer geworden

Betreiber heben die Preise zwischen Neckarau und Altrip zum Teil massiv an

NECKARAU/MANNHEIM. Fähre fahren ist teurer geworden. Und zwar ziemlich. Fußgänger haben jetzt zwischen Altrip und Neckarau nicht mehr 50 Cent, sondern einen Euro zu zahlen, Radfahrer statt eines Euro nun 1,50 Euro, Autofahrer haben einen Aufschlag von 4,50 Euro hinzunehmen und die Jahreskarte kostet 270 Euro (180 Einzelfahrscheine), ein Aufschlag von 47 Prozent. „Wir sehen vor allem eine deutliche Preissteigerung bei den Fußgängern/Radfahrern, die eigentlich den geringsten Platzbedarf haben, und wir denken, diese umweltfreundlichen Alternativen sollten nicht stärker erhöht werden als die Autofahrer. Wir verstehen die wirtschaftlichen

Gesichtspunkte nicht und hätten daher gerne Auskunft“, moniert der Neckarauer Bezirksbeirat.

Seit 18 Jahren werde das mitgeführte Fahrzeug (Fahrrad, E-Bike) nach wie vor nur mit 50 Cent berechnet, gibt die Stadt in ihrer Antwort zu bedenken. Lediglich für die Person erhöhe sich der Fahrtarif pro Einzelfahrt um 50 Cent auf einen Euro und somit auf insgesamt 1,50 Euro in dieser Kategorie. Generell sei „aufgrund der anhaltenden Kostensteigerungen im laufenden Betrieb sowie im technischen Unterhalt und im Personalbereich“ eine Überarbeitung und entsprechende Anpassung des seit zwölf Jahren unverändert

bestehenden Fahrtarifs „unumgänglich“ gewesen, resümiert die Stadt, die als Gesellschafter der Rheinfähre Altrip GmbH mit der MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH zu 50 Prozent am Betrieb der Fähre beteiligt ist. (Der Rhein-Pfalz-Kreis und die Ortsgemeinde Altrip kommen auf 30 bzw. 20 Prozent).

Weiterhin habe sich die Geschäftsführung der Rheinfähre Altrip GmbH in der Vergangenheit mehrmals um eine Verkaufsstelle (zum Beispiel im Seilwolf-Center) bemüht, allerdings nur ablehnende Antworten erhalten. Fahrkartensysteme auf der Fähre oder an den Anlegestellen seien aus Platzgründen und wegen der

alljährlichen Hochwassergefahr nicht möglich. „Weiterhin wären hier unverhältnismäßig hohe Investitionen zu tätigen.“ Derzeit sei die RFA mit ihrem Dienstleister im Gespräch für einen internetgestützten Vertrieb von Mehrfach- und Zeitkarten, der noch dieses Jahr eingeführt werden soll. Die Jahreskarten für 2023 sind bei der Verkaufsstelle Manky (Altrip, Karl-Marx-Platz 5) erhältlich. Die Preise der Altrheinfähre Sandhofen bleiben 2023 übrigens konstant: Fußgänger 50 Cent, Radfahrer ein Euro, Motorräder 1,50 und Autos zwei Euro. red/mco

➔ Weitere Infos: www.rheinfaehre-altrip.com

Fähre soll grün werden

Wasserstoff statt Diesel als Treibstoff auf dem Rhein

NECKARAU. Am 25. Januar 2018 hat die Gesellschafterversammlung der Rheinfähre Altrip GmbH (RFA) – wie die NAN damals berichteten – den Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Rheinfähre gefasst. „Nach eingehender Prüfung möglicher Antriebskonzepte und angesichts der immer häufiger auftretenden Niedrigwasserphasen des Rheins wurde der Bau einer Flachwasserfähre mit Pump-Jet-Antrieb und einer dieselelektrischen Motorisierung in Auge gefasst“, informierte die Stadt. Nach „Erüierung bei verschiedenen Planungsbüros“ wurde der Planungsauftrag für eine „Flachwasserfähre“ mit den Größenmaßen 54 Meter Länge und 14 Meter Breite im Frühjahr 2019 erteilt.



Die Fähre zwischen Neckarau und Altrip soll in eine „grüne Wasserstoffzukunft“ gehen. Foto: Kranczoch

weite Ausschreibung erforderlichen Leistungsverzeichnisses hat die RFA die Arbeiten hierzu im Juli 2022 unterbrochen, da sich die Möglichkeit zur Teilhabe am „River H2-Projekt“, einem Vorhaben zur Nutzung „grünen“ Wasserstoffs unter Federführung der Metropolregion Rhein-Neckar, anbot. Nach Prüfung der zeitlichen Umsetzbarkeit und des derzeitigen Stands des Projektes würde sich dadurch eine Neubaurealisierung weiterhin um Jahre verzögern, was wiederum aufgrund des Alters des

derzeit im Einsatz befindlichen Fährschiffes doch bedenklich wäre. Die Geschäftsführung hat daher den Einbau eines ursprünglich dieselelektrischen Antriebs auf diesel-/wasserstoffelektrischen Antrieb beschlossen. Damit wäre bei zukünftiger Etablierung und ausreichender Versorgung des „grünen“ Wasserstoffs durch sogenannte „Bunkerschiffe“ eine Umrüstung der Tankanlagen mit vergleichbar wenig Aufwand durchführbar. Durch die zukünftige Größe des neuen Fährschiffes und der erhöh-

ten Ladekapazität sei eine deutliche Verbrauchsreduzierung gegeben. „Ein solarbetriebener Antrieb ist aufgrund der Größe des Schiffes, der Beladung sowie der Navigationsfähigkeit im Rhein nicht möglich.“

Die Stadt teilt weiter mit: „Mit diesem Schritt in eine „grüne Wasserstoffzukunft“ der Rheinfähre wurde das Leistungsverzeichnis für eine europaweite Ausschreibung durch das von uns beauftragte Ingenieurbüro erstellt und im November 2022 an eine namhafte und für Schiffsbau spezialisierte Anwaltskanzlei zur Prüfung übergeben. Derzeit ist die juristische Prüfung der europaweiten Ausschreibung im Abschluss. Nach Auskunft namhafter Wertfirmen ist mit einer Bauzeit von 15 bis 18 Monaten zu rechnen.“ Die Geschäftsführung der Rheinfähre Altrip GmbH geht davon aus, dass entsprechend den Fristen des Vergaberechts im 3. Quartal 2023 der Neubauftrag vergeben werden kann, so dass mit einer Inbetriebnahme bis Ende 2025 zu rechnen sei. red/mco

→ **KOMPAKT**→ **Heimatforscher laden zum Museumstag ein**

Am 30. April öffnet der Heimatverein seine Pforten – unter anderem zum Kolonialwarenladen.
Foto: Kranczoch

NECKARAU. Am Sonntag, 30. April, ist wieder Museumstag beim Verein Geschichte Alt-Neckarau. Von 14 bis 17 Uhr wird es Führungen durch das Heimatmuseum geben. Zu sehen sind unter anderem eine mit Gegenständen aus dem vorigen Jahrhundert ausgestattete Wohnung, ein Kolonialwarenladen, eine Schuhmacherwerkstatt und ein Friseurladen aus alter Zeit. Im Luftschutzkeller informieren die Neckarauer Heimatforscher über die Kriegszeit im Stadteil.

Der historische Rundgang beginnt um 14.30 Uhr und führt durch das Zentrum. In 90 Minuten wird den Teilnehmenden an markanten Punkten die Historie Neckaraus von der Römerzeit bis zur Gegenwart als Vorort Mannheims erläutert.

Wer möchte, kann das Museumscafé besuchen. Angeboten werden Kaffee aus historischen Sammelkassen und von Mitgliedern des Museumsvereins selbst gebackener Kuchen.
red/ncd

→ **Straße Brückeswasen wird voll gesperrt**

NECKARAU/MALLAU. Am 26. April beginnt – im Zuge der Erschließung des Gewerbe- und Wohngebietes Mallau – der dritte Bauabschnitt zum Anschluss eines weiteren Unternehmensgebäudes an das MVV-Fernwärmenetz. Dazu muss die Straße Brückeswasen in Richtung Rheinau bis voraussichtlich 23. Juni voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschrieben. Die ersten beiden Bauabschnitte sind bereits abgeschlossen. Am 26. April beginnt der dritte und letzte Bauabschnitt. Die Umleitung über die Casterfeldstraße in Richtung Rheinau ist ausgeschrieben. Aus Fahrtrichtung Rheinau ist die Abbiegung in das Gewerbegebiet Mallau wieder uneingeschränkt möglich. Die neue Fernwärmeleitung bietet die Voraussetzung für den Anschluss weiterer Unternehmen und Anwohner an das Fernwärmenetz in diesem Gebiet. Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen jederzeit per Mail an kundenservice-ma@mvv-netze.de zu erreichen.
red/ncd



Die Straße Brückeswasen soll noch bis Juni voll gesperrt bleiben.
Foto: Kranczoch

Hotel Restaurant 

AB SOFORT: frischer deutscher Spargel

Sie können unsere Speisen auch weiterhin abholen.


Niko Paul
Hauptstraße 449 Tel. 06203 / 2181 info@neckarperle.com
68535 Ed.-Neckarhausen oder 0171-990 2180 www.neckarperle.com

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag: 17.30 - 22.30 Uhr
zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Donnerstag Ruhetag

Wir laden ein zum „VADDERDAG“
am 18.5.23, ab 11 Uhr

in die **PILWE-Schauer Friedrichstraße 64a**
Für Speis', Trank und Musik ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch

Neckarauer Narrengilde
„Die Pilwe“ e.V. 

Musik, Infos und eine Rattenfängerin

Frühlingsfest an der Freien Waldorfschule

NECKARAU. Am Samstag, 13. Mai, lädt die Freie Waldorfschule in Neckarau zum Frühlingsfest mit Floh- und Pflanzenmarkt von 10 bis 14 Uhr auf ihr Gelände im Neckarauer Waldweg 131 ein. Beim Flohmarkt finden die Besucher Blumen und Pflanzen aus dem Schulgarten sowie Kinderkleidung und Spielzeug. Die Unterrichtsräume, das Arztzimmer, die Werkstätten und die Schmiede der Freien Waldorfschule werden bei stündlichen Schulführungen ab 10.30 Uhr geöffnet sein. Zusätzlich wird es um 12.30 Uhr eine Führung durch das große Werkhaus mit der Schneiderei, Buchbinderei, der Holz- und Metallwerkstatt sowie der Lehr-

küche geben. Über den Tag verteilt zeigen Schülerinnen und Schüler kurze Szenen aus dem Unterricht auf einer kleinen Bühne des Pausenhofs. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die Eurythmie-Aufführung (vieldimensionale Bewegungskunst mit Sprache und Musik aus unterschiedlichen Kulturen) der Klassen 4 bis 9, die im Unterricht das Stück „Die Rattenfängerin (von Hameln)“ erarbeitet haben. Die Aufführung beginnt um 10 Uhr.

Für Fragen stehen Lehrerinnen, Mitarbeitende der Verwaltung sowie Mitglieder der unterschiedlichen Gremien der Schule am Infostand zur Verfügung. „Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern alle staatlichen Abschlüsse (Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur nach Klasse 13) sowie selbstverständlich den Waldorfschulabschluss nach Klasse 12 an“, teilt Rebekka Erben vom Kollegium mit. „Informieren Sie sich auch über unsere unmittelbaren Nachbarn im Waldorfdreieck: den Kindergarten und die Kinderkrippe Gänsweide, die Odilienschule, die Hans Müller-Wiedemann Schule, die FreizeitSchule und den Werkhof.“ Musik und kulinarische Leckereien runden dieses Fest ab.
ncd

Infos unter www.waldorfschule-mannheim.de



Am 13. Mai lädt die Freie Waldorfschule wieder zum Frühlingsfest ein.
Foto: Kranczoch/Archiv

Nationaltheater mit Nebelmeer in Neckarau

Kommende Opernaufführungen und Konzerte in der Alten Schildkrötfabrik

NECKARAU. Die Oper des Nationaltheaters Mannheim (NTM) hat am 23. April mit „The Lighthouse“ von Peter Maxwell Davies die zweite von drei Premieren dieser Spielzeit in der Alten Schildkrötfabrik in Neckarau gefeiert. Die musikalische Leitung hat der zu dieser Spielzeit neu ans NTM gekommene 1. Kapellmeister Salvatore Peracaciolo inne. Regisseurin Rahel Thiel, die in der Spielzeit 2020/21 bereits „Eugen Onegin“ in Mannheim inszenierte, verwandelt die von Fabian Wendling gestaltete Bühne der Industriehalle in ein klaustrophobisches Nebelmeer. In diesem trägt sich die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte der Besatzung eines Leuchturms zu, die auf einer abgelegenen Insel im Nordwesten von Schottland spurlos verschwindet. Mit Hilfe von portablen LED-Lampen erschaffen die drei sprechenden Solisten den Leuchtturm und andere Räume in der Alten Schildkrötfabrik gleich selbst, während das Nationaltheaterorchester unter anderem mit Banjo, Flexatone und Gitarre die Musik derart charakterhaft und stimmungsvoll ausgestaltet, dass sie zu einer weiteren Figur der Handlung wird. Als Auftragskomposition des Edinburgh Festival 1980 stellt „The Lighthouse“ als Kammerstück für drei Sänger und zwölf InstrumentalistInnen eine Fortsetzung der Tradition der Gespenstoper „The Turn of the Screw“ von Benjamin Britten dar.

Weitere Aufführungen von „The Lighthouse“ (Dauer: etwa eineinhalb Stunden, keine Pause, in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln): 27., 28., 30. April, 2., 4., 5., 7. und 9. Mai, jeweils 20 Uhr. Zusätzlich wird am Montag, 1. Mai, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 7. Mai, um 11 Uhr im Cinema Quadrat zudem der Oscar-nominierte und auf verschiedenen Seefahrermythen basierende Horrorfilm „The Lighthouse“ gezeigt.

Neben den zwei Opernproduktionen „The Lighthouse“ und „Anatevka“ (Premiere: 14. Juli) gibt es in dieser Spielzeit auch eine Reihe von Konzerten in der Alten Schildkrötfabrik in Neckarau. Am Sonntag, 30. April, wird um 11 Uhr im Rahmen der Biennale für Neue Musik der Metropolregion Rhein-Neckar „Neue Kammermusik in der Alten Schildkrötfabrik“ präsentiert. Musikerinnen und Musiker des Nationaltheater-Orchesters und der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz interpretieren in einem gemeinsamen Konzert und 9. Mai, jeweils 20 Uhr. Kurzeinführung wird der Komponist Zsigmond Szathmáry ein paar Einblicke in sein Werk und das gesamte Konzertprogramm geben. Es folgen ein „Konzert des Internationalen Opernstudios“ am Mittwoch, 3. Mai, um 19.30 Uhr, die „Kammerakademie“ unterstützt von der Musikalischen Akademie, mit Werken von Johann Christian Bach, Joseph Martin Kraus, Ludwig August Lebrun und Christoph Willibald Gluck am Montag, 8. Mai, um 19.30 Uhr sowie am Samstag, 15. Juli, um 18 Uhr „Fest und Gedankensprüche“, ein Chorkonzert zum Abschied von Chordirektor Dani Juris, der nach sieben Jahren am NTM zur neuen Spielzeit an die Berliner Staatsoper Unter den Linden wechselt.



Rahel Thiel, geboren und aufgewachsen in Leipzig, führt Regie bei der NTM-Produktion „The Lighthouse“ in Neckarau.
Foto: NTM

Zu finden ist die Neckarauer Spielstätte des NTM auf dem Metro-Gelände, Floßwörthstraße 36-38; Linie 1 bis Friedrichstraße, Linie 50 bis Im Morchhof; Eintrittskarte gilt am Veranstaltungstag auch als VRN-Ticket zur Hin- und Rückfahrt; kostenfreie Parkmöglichkeiten auf dem Gelände. Die Alte Schildkrötfabrik verfügt über einen barrierefreien Zugang zum Vorstellungssaal und barrierearme Sanitäranlagen.
red/ncd

Weitere Infos: www.nationaltheater-mannheim.de

BUCH-TIPP

Marc Raabe: Der Morgen

Vorgestellt von der Buchhandlung Böttger

■ Berlin im Winter. An der Siessallee ist wegen heftigem Schneefall ein Verkehrsausschluss entstanden. Etliche Fahrzeuge fahren ineinander und die Polizei wird gerufen. Zunächst fällt es im Trübel nicht auf, dass ein Pritschenwagen verlassen an der Seite steht. Die Ladung des Kleinlasters ist ein Schock – es liegt eine tote Frau unter einer Plane. Auf ihrem Körper steht etwas, es ist eine Adresse. Plötzlich wird der gesamte Tatort hektisch streng abgeriegelt, denn die Adresse gehört zu einem hochrangigen Mitglied der Regierung!

Alle im Ermittlerteam haben strikte Anordnung zum Stillschweigen. Aber es ist ausgezeichnet eine Journalistin in der Nähe, die sofort die Story ihres Lebens wittert. Wird sie es schaffen, die Identität der Toten herauszufinden? Marc Raabe hat bereits eine andere Thriller-Serie mit einem Ermittlerduo geschrieben, „Der Morgen“ ist der Auftakt zu einer Reihe mit den gegensätzlichen Hauptfiguren Art Mayer und seiner noch unerfahrenen Kollegin Nele Tschakowski. Artur Mayer hat eigentlich den Dienst quittiert, es gab einen hässlichen Vorfall mit seinem Vorgesetzten. Mit falschen Versprechungen wird er von seiner Dienststelle geködert, sie brauchen ihn unbedingt. Keiner ist in der Lage, solch einen brisanten Fall besser zu lösen als er.

Der Thriller spielt auf zwei Zeitebenen. In der Gegenwart des Buches folgen wir Art und Nele bei den Ermittlungen, in der Vergangenheit befinden wir uns irgendwo am Anfang der 80er Jahre. Wie die beiden Ebenen zusammenhängen, bleibt sehr lange unklar, aber die Geschehnisse von damals haben auf jeden Fall etwas mit dem aufsehenerregenden Mordfall zu tun. Mir hat dieses Spiel zwischen den zwei Ebenen viel Spaß beim Lesen gemacht und ich habe bei beiden mitgefiebert und gerätselt. Bereits am Anfang der Jugendgeschichte aus den 80er Jahren werden Fahrten gelegt, doch es bleibt sehr lange im Unklaren, wer in der Gegenwart welche Person aus der Vergangenheit war. Als besonderen Kunstgriff lässt der Autor die Protagonisten ausschließlich mit ihren Spitznamen agieren.

Marc Raabe schafft es, die Spannung bis zum Schluss zu halten – das Buch musste ich in einem Rutsch durchlesen. Fazit: Dieser Thriller ist hart, aber ein echter Pageturner und absolut empfehlenswert. Ich bin gespannt, wie es mit Art und Nele weitergeht!

Verena Keller

■ **Marc Raabe:**
Der Morgen, Ullstein Verlag, 592 Seiten, 17,99 Euro

PAULAS WELT

Wie eine Königin

Hola mis amigos,

vor einigen Wochen verbrachten wir wieder ein paar Tage in meiner Lieblings-Auberge im freundlichen Nachbarland. Es war das erste Mal, dass wir zu Beginn des Frühlings bei wechselhaft-kühlem Wetter dort waren. Und wir machten dieses Mal eine ganz neue Erfahrung: Es waren sehr wenig Gäste da, denn die meisten reisten erst eine Woche später zu dem schönen Osterhasenfest an.

Aber es war wie immer eine große Freude, die Vierbeiner des Hauses wiederzusehen. Vor allem der kleine gelockte Thore begleitete uns jeden Morgen beim Gassi.

Ich fühlte mich richtig wohl und spürte viel Energie in mir.

Vieles war anders dieses Mal: Waren sonst zum Frühstück die guten Plätze schnell besetzt, so stand uns nun das drei Meter lange Buffet fast allein zur Verfügung! Alles, was das Herz begehrt, nur für uns! Ich fühlte mich wie eine Königin, hätte stundenlang frühstücken können! Leider entschied sich Padrona immer nur für eine kleine Auswahl der guten Sachen, aber immerhin gab es eine kleine Portion Schinken für mich. Da es ja immer mein zweites Frühstück war, habe ich mich damit zufriedengegeben.

Beim ausgedehnten Frühstück lernten wir auch eine



Zweibeinergruppe aus einem anderen Nachbarland kennen. Die vier sah mich und waren fasziniert. Ich weiß nicht, ob es eher mein Äußeres oder mein Wesen war, denn eine der Damen streichelte mich lang und immer wieder. Als höfliche Vierbeinerin ließ ich es geschehen – auch in der Hoffnung, dass sie mir für meine Geduld einen Extra-Happen spendiert. Leider fehlte mir! Dies war bedauerlicherweise auch beim Abendessen so. Doch das war zu verkraften, weil Küche und Bedienungen nur für uns da waren und uns richtig verwöhnten. Padrona fühlte sich dabei nicht so wohl, ich habe es genossen wie eine Königin! Allerdings waren die Portionen nicht größer als sonst, obwohl viel weniger Esser da waren. Aber man kann nicht alles haben.

Alles war anders diesmal, aber eine tolle Erfahrung. Es gab so viel Platz, so viel Aufmerksamkeit wie nie. Ich fühlte mich wie eine echte V.I.P.! Aber das bin ich ja auch zu Hause, meint

eure Paula

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

BUNDESGARTENSCHAU MANNHEIM 2023

14. APRIL - 08. OKTOBER



Mannheims Zukunft erleben

500 Quadratmeter, sieben Stationen, ein gemeinsamer Weg

MANNHEIM. Die Stadt verändert sich. Sie muss sich verändern, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Wie dieser Wandel heute schon aus-

sieht, das zeigt die Stadt mit ihrem Ausstellungsbeitrag „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“ auf der Bundesgartenschau 2023. Jede der sieben Stationen

lässt Besucherinnen und Besucher eines der strategischen Ziele aus dem Leitbild Mannheim 2030 erleben. Sinneseindrücke gehen dabei Hand in Hand mit konkreten Informationen. Den Auftakt macht die Farbpalette. Mit ihren bunten Plexiglas-Quadraten steht sie für Gleichstellung, Vielfalt und Integration und lädt dazu ein, immer neue Blickwinkel einzunehmen. Die begrünte Umweltsäule stellt Mannheims Klima- und Umweltschutzaktivitäten vor. Sie bildet das Gegenüber zu technisch geprägten Innovationsäule mit den Themen Digitalisierung, Innovation und zukunftsfähige Wertschöpfung. Der Wertetunnel mit ausgefrästen Schlüsselwörtern des strategischen Ziels Demokratie, Engagement und Beteiligung verbindet beide Elemente. Um Gesundheit, Wohlbefinden und den demografischen Wandel geht es in

der Sinnesoase, die Gäste mit Farb- und Klangspielen lockt. Die Begegnungsinselformen zeigen, wie die Stadt Mannheim ihre internationale Zusammenarbeit gestaltet – und wie Mannheimerinnen und Mannheimer selbst globale Verantwortung übernehmen können. Überlebensgroße Bücher für Groß und Klein schließlich geben Einblick, wie soziale und kulturelle Teilhabe, gesellschaftliches Miteinander und lebenslanges Lernen in Mannheim stattfinden. Der 500 Quadratmeter große Ausstellungsbeitrag in der U-Halle auf dem Spinelli-Gelände beweist: Mannheim gestaltet bereits heute die Stadt von morgen, verändert das Stadtbild und das Miteinander. Der Wandel bietet Chancen und braucht gleichzeitig Kraft und Engagement vieler Menschen. In der neuen Zeit leben wir anders als heute.

Wir leben gesünder. Wir gehen achtsamer mit unseren Mitmenschen und unserem Planeten um. Wir bewegen uns anders in der Stadt. Wir bauen anders. Unsere Stadt wird viel grüner sein als heute. Wir gehen anders mit Lebensmitteln um und treffen bewusster Konsumentscheidungen. Zum Ausstellungsbeitrag gehört auch ein Atrium, das mit circa 150 Quadratmetern Fläche Platz für etwa 100 Personen bietet. In Mannheim ansässige gemeinnützige Vereine, gGmbHs und (Hoch-) Schulen können dieses für öffentliche Veranstaltungen oder Präsentationen nutzen. Das Ziel: die Vielfalt der Stadtgesellschaft auf der BUGA sichtbar zu machen. Unter www.mannheim.de/buga-veranstaltungsflaeche finden Sie alle Informationen und können Buchungsanfragen einreichen. *pm/red*



Die Stadt ist mit der Ausstellung „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“ auf der BUGA 23 vertreten.



Sieben Stationen in der U-Halle zeigen Ziele des Leitbildes Mannheim 2030. Fotos: Stadt Mannheim

KUNSTHALLE MANNHEIM WWW.KUMA.ART #1KOMMA5GRAD

1,5 GRAD

07.04. – 08.10.23

VERFLECHUNGEN VON LEBEN, KOSMOS, TECHNIK

Region heißt Besucher herzlich willkommen

Holzpavillon der Metropolregion Rhein-Neckar auf der BUGA



Im Pavillon der Region erfahren Besucher Aktuelles und Wissenswertes. Foto: VRRN/LH

REGION. Die Metropolregion Rhein-Neckar präsentiert sich mit ihren Institutionen, dem Verband Region Rhein-Neckar, dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH gemeinsam in einem Holzpavillon auf der BUGA. Der Pavillon steht am Rande des Experimentierfeldes in der Nähe des Nordeingangs des Spinelli-Geländes. Das Besondere an dem Pavillon ist seine Leichtbauweise sowie die Form, die nach dem Abbild eines Seeigels entworfen wurde. Das von der Universität Stuttgart entwickelte und voll automatisiert gefertigte Bauwerk stand bereits 2019 auf der BUGA Heilbronn. Abwechslungsreiche Aktionen, Ausstellungen sowie Vorträge und Netzwerktreffen erwarten Besucher an insgesamt 178 Tagen. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten und

interaktive Elemente laden zum Verweilen ein. Am Pavillon und auf dem Weg dorthin erfahren Neugierige mehr über die Entstehung der Metropolregion und lernen die Regionalplanung und Regionalentwicklung kennen. Sie erfahren außerdem, was unter „Minnona pagge mas“ zu verstehen ist und was sie dazu beitragen können. Besucher lernen spielerisch die Region und außergewöhnliche Menschen kennen, deren Erfindergeist und Engagement diese Region auszeichnet.

Am Pavillon der Region werden die Aufgaben und Themen der gemeinschaftlichen Regionalarbeit vorgestellt. Denn auch in der Regionalentwicklung spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle, um die Region zukunftsfähig aufzustellen. Bekannt als Region der kurzen Wege mit reizvollen Städten und Gemeinden, geschichtsträchtigen Orten und abwechslungsreichen Naturlandschaften, gibt es für alle viel zu erleben. Die Themenwege auf dem Weg zum Pavillon werden jeweils unter dem Motto „fortschrittlich“, „engagiert“ und „lebenswert“ erfahrbar gemacht. Unter dem Dach des Pavillons werden zudem die gemeinsam mit Engagement Global entwickelten 17-Ziele-Touren für Nachhaltigkeit „global.lokal. erleben“ präsentiert. *Alla hopp, kommen Sie vorbei!* *pm/red*

Weitere Informationen und unter: www.m-r-n.com/buga23

1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik

Aktuelle Ausstellung der Kunsthalle mit Bezug zur BUGA 23



Die begehbare Skulptur von Olaf Holzapel ist als Teil der Ausstellung „1,5 Grad“ auf dem Spinelli-Gelände zu sehen.

OSTSTADT/SPINELLI. Der Titel der Ausstellung „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“ nimmt Bezug auf das hehre Ziel der UN-Klimakonferenz in Paris von 2015, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, was nach heutigem Stand keines der großen Industrieländer erreichen wird. In der Kunsthalle selbst erlauben mehr als 200 Werke klassischer und zeitgenössischer Künstler einen Blick auf das Zusammenwirken von Mensch und Natur – von den kleinsten Bewohnern der Erde bis zum Kosmos der Sterne. Darunter befinden sich

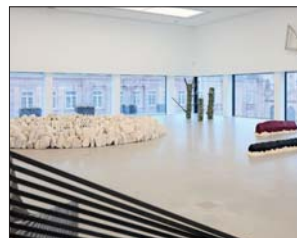
zahlreiche internationale Leihgaben, Sammlungsobjekte und eigens für die Ausstellung produzierte Kunstwerke. Sie sind so vielfältig wie das Leben selbst. Die künstlerischen Positionen geben Impulse, um unsere Stellung im Verbund mit Umwelt, Ressourcen und Politik neu zu betrachten. Ausgehend von einer kritischen Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart regt die Ausstellung dazu an, die Zukunft ökologisch bewusster, innovativer und kreativer zu gestalten.

Als Partner der Bundesgartenschau Mannheim 2023 bewegt sich die Kunsthalle Mannheim

mit der Ausstellung „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“ räumlich über die Museumsgrenzen hinaus: Die Künstler Olaf Holzapel und Fabian Knecht realisieren im Rahmen der Ausstellung auf dem Gelände der Bundesgartenschau begehbare und ortsspezifische Installationen. Sie sind eine Ko-Produktion der Kunsthalle Mannheim und der BUGA 23. Das Publikum ist dazu eingeladen, kritisch zu überdenken, wie sich der Mensch zu der ihn umgebenden Natur ins Verhältnis setzt.

Die Ausstellung „1,5 Grad“ ist noch bis 8. Oktober zu sehen. Sie wird von einem Rahmenprogramm begleitet, bei dem Besucher im „Grünen Zimmer“ über die sozialen, ökonomischen und kulturellen Zusammenhänge der Klimakrise nachdenken und diskutieren können. Ergänzend eröffnet am 11. Mai im Jugendstilbau die Grafikausstellung „Das Insekt“, die sich der zeichnerischen Darstellung der Kleinstlebewesen in Wissenschaft und Kunst widmet. *pm/red*

Infos unter www.kunsthalle-mannheim.de



Gemälde, Skulpturen und Installationen zeigen die künstlerische Vielfalt der Ausstellung in den Räumen der Kunsthalle. Fotos: Kunsthalle Mannheim/Elmar Witt

PAVILLON DER METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

Wir freuen uns auf Sie!

Am Pavillon und auf dem Weg dorthin...
...zeigen wir Ihnen die Besonderheiten der Region
...stellen wir Ihnen vor, was wir unter „Minnona pagge mas“ verstehen
...lernen Sie außergewöhnliche Menschen, deren Erfindergeist und Engagement für die Region kennen

Alla hopp, kommen Sie vorbei!

Mehr www.m-r-n.com/buga23



MANNHEIM²³
AUF DEM WEG IN EINE NEUE ZEIT

500 Quadratmeter, 7 Stationen, ein gemeinsamer Weg

Besuchen Sie uns in der U-Halle auf Spinelli!

STADTMANNHEIM²³

Mit „DenkRaum“ in die Kunsthalle

ALMENHOF. Am Dienstag, 27. Juni, von 11 bis 13 Uhr, geht „DenkRaum Lukas“ auf Museums-Tour in die Kunsthalle Mannheim. „Wir erkunden die Kunsthalle Mannheim mit ihren reichen Beständen. Konzentriert auf einzelne Kunstwerke, tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Farben, Formen und des Raumes ein, erleben Himmel und Erde mit den Menschen und ihren „Kunstgeschichten“, kündigen die Organisatoren an.

Wer Kunst aus neuer Perspektive mit entdecken möchte, meldet sich bis 12. Juni an bei petra.kohler@kbz.ekiba.de, Kosten: acht Euro (Tageskarte Kunsthalle). Treffpunkt:



Mit „DenkRaumLukas“ geht es im Juni in die Kunsthalle. Foto: Kranczoch

11 Uhr an der Kunsthalle an der Markuskirche. Leimannheim, Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim, oder um 10.15 Uhr mit dem Fahrrad Kohler.

ncv

Rein in die Werkstatt und ausprobieren

Girls' Day in der Bildungsakademie zeigt Mädchen den Beruf der Kfz-Mechatronikerin

MANNHEIM. Manche Dinge muss man einfach ausprobieren. „Gerade wenn es sich um die Berufswahl und damit um eine Entscheidung fürs Leben handelt“, weiß Hannah Reichenecker, Ausbildungs- und Nachwuchssicherungsberaterin bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Sich auszuprobieren ist ein Grund für den Girls' Day, der auch in diesem Jahr wieder in der Bildungsakademie in Mannheim-Wohlgelegen angeboten wird. „Einfach mal machen“ lautet das Motto für Mädels, die in typische Männerberufe hineinschnuppern wollen. Am 27. April steht von 8.30 bis 15.30 Uhr der Beruf Kfz-Mechatronikerin im Fokus.

Dafür öffnen die Kfz-Werkstätten in der Bildungsakademie beim Girls' Day ihre Türen und bieten die Chance, „echte“ Werkstatt-

luft zu schnuppern. Unter der Betreuung der Ausbilder braucht niemand Berührungssängste zu haben, sondern kann einfach zuschauen und eigenhändig ausprobieren, was den Beruf eigentlich ausmacht. Wer dann selbst zu Schraubenschlüssel & Co. greift, findet schnell heraus,

was in ihm steckt. „Unsere Handwerksprofis geben den Schülerinnen Tipps und zeigen ihnen Tricks im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Materialien“, so Hannah Reichenecker. Wichtige Einblicke gewinnen die Mädels zudem im Gespräch mit Auszubildenden, die ihnen aus

erster Hand berichten können, was sie am Beruf so fasziniert und wie der Bewerbungsprozess zur Ausbildung bei ihnen abgelaufen ist.

Darüber hinaus beantworten die Experten der Handwerkskammer alle Fragen zur Berufsausbildung und zu den Aufstiegschancen im Handwerk. „Gerade Mädchen haben oft ein Interesse an technischen oder typischen ‚Männerberufen‘, trauen sich aber nicht so recht ran“, sagt die Ausbildungs- und Nachwuchssicherungsberaterin. Wer aber schon mal ausprobiert habe, wie etwas funktioniert, tanke Selbstbewusstsein und entdecke seine Talente. Selbst wenn der Beruf am Ende nicht der richtige sein sollte, helfe der Schnuppertag bei dieser wichtigen Erkenntnis.

red/mco



Beim Girls' Day können Mädchen in „typische Männerberufe“ reinschnuppern.

Foto: Marc Beckmann

Info: www.girls-day.de



Seniorencentrum für Pflege und Beratung

Zu Hause bestens versorgt...
...für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

☎ 0621 - 862 47 40

Aura Tagesbetreuung

Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei/eigener Fahrdienst

Mallaustraße 72 · 68219 MA
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 MA

Aura Pflegedienst GmbH

Häusliche Kranken- und Altenpflege,
sowie Hauswirtschaft und Betreuung.

Aura 24h
Betreuungsdienst

Mallaustraße 72 · 68219 MA

MANNHEIMER
MESS

GRÖßTES
VOLKSFEST
DER REGION



29.04. - 14.05.2023

NEUER MESSPLATZ



EP MANNHEIM

Event und Promotion

ep-ma.de



Luschka+Wagenmann

Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz

Das Brändelstein-Str. 5 · 68229 MA-Friedrichsfeld · Telefon: 0621/15930 · E-Mail: kontakt@lw.de

Nachhaltige & Wohngesunde
Böden aus Kork und Holz!

Überzeugen Sie sich
in unserer Ausstellung

Neu bei uns: Naturalan
Kunststofffreie Böden aus
Materialien wie Kautschuk, Rapsöl,
Holz und anderen Naturfasern

MANNHEIM. Vielen Bürgern geht es vor der Wahl so, dass sie sich ihrer Wahl nicht sicher sind. Meinungsbildung ist gefragt wie auch, sich zu informieren. Man müsste Wahlveranstaltungen besuchen und die Kandidaten persönlich hören, man müsste Programme und Verlautbarungen studieren. Für manchen ist das eine hohe Hürde. Die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) will die Schwelle niedriger und Lust darauf machen herauszufinden, was man denn selbst wirklich will. Das ist der Knackpunkt beim Kandidat-O-Mat: Zu einzelnen Fragestellungen kann man ankreuzen, welche Ziele oder Standpunkte am meisten den eigenen ähneln.

MANNHEIM. Die Stellenausschreibung für die Mannheimer Wahl des Oberbürgermeisters wurde am Freitag, 17. März veröffentlicht. Bewerbungen konnten frühestens am 18. März ab 0 Uhr eingereicht werden; vorher eingehende Bewerbungen dürfen nicht berücksichtigt werden. Bewerbungsschluss wird am 22. Mai um 18 Uhr sein. Die erforderlichen Anlagen können innerhalb der Einreichungsfrist ergänzt, ebenso können bis zum

MANNHEIM/NECKARAU. Teamgeist, Spaß, Begeisterung: Für das Mannheimer Energieunternehmen MVV ist nach eigener Aussage die Förderung des Nachwuchses im Rahmen seines Sponsoringsfonds eines der Hauptanliegen, wenn es darum geht, die Region und die Menschen zu unterstützen, wo das Unternehmen seine Wurzeln hat. Das gelte für innovative und kreative Projekte im sportlichen Bereich genauso wie für soziale und gesellschaftliche Vorhaben. Die fünf Initiativen der letzten Ausschreibungsrunde des MVV-Sponsoringsfonds, welche die meisten Punkte sammeln konnten, stehen nun fest. Sieger der öffentlichen Abstimmung war mit 6.247 Punkten die TSG Seckenheim. Gewonnen hat auch die Reitgemeinschaft Neckarau mit 5.343 Punkten.

Am Schluss eines Fragenkatalogs bekommt man angezeigt, welcher Kandidat den eigenen gewünschten Inhalten am meisten entspricht.

Ein elektronischer Wahlheft will programmiert werden, bevor man ihn einsetzen kann. Hier bringt die LpB eine Raffinesse ins Spiel. Jungen Menschen zwischen 16 und 26 wurde die Möglichkeit geboten, sich beim „Fütterer“ des Kandidat-O-Mat zu beteiligen. Das stärkt die politische Mündigkeit, denn wer zusammenträgt, was die OB-Kandidaten als ihre Ziele verbreiten, muss sich intensiv damit auseinandersetzen. Vorgesehen ist, den Kandidat-O-Mat nach Abschluss eines mehrstufigen

Entwicklungsprozesses am 27. Mai für die Öffentlichkeit freizuschalten. Über den Redaktionskreis hinaus soll auch die Bevölkerung eingebunden werden. Allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen, Initiativen und Organisationen ist die Möglichkeit gegeben, Vorschläge für Thesen und Themen bei der LpB einzureichen, die beim Kandidat-O-Mat eine Rolle spielen sollen. Vorschläge können eingereicht werden unter kandidatomat@lpp.bwl.de.

Das von der LpB entwickelte digitale Tool wird seit 2018 bei OB-Wahlen im Land eingesetzt. Der Kandidat-O-Mat umfasst eine auf die jeweilige Kommune zugeschnittenen Thesenkatalog

So läuft's davor

Das Wahlbüro für die Wahl zum Oberbürgermeister informiert

22. Mai Bewerbungen auch wieder zurückgenommen werden. Die Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen bestimmt die Reihenfolge auf dem Stimmzettel. Über die Reihenfolge von Bewerbungen, die gleichzeitig eingehen, entscheidet das Los. Alle Bewerbungen, die bis zum 20. März vor 7.30 Uhr ankommen, gelten als gleichzeitig eingegangen. Ebenfalls als gleichzeitig eingegangen gelten Bewerbungen, die nach Dienstschluss

und vor 7.30 Uhr des nächsten Arbeitstags im Briefkasten eingehen. Bei der Wahlwerbung sind die Plakatierungsrichtlinien der Stadt Mannheim in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Um die Gleichbehandlung aller Wahlvorschläge gewährleisten zu können, mussten Standortwünsche für Großflächenanteil im öffentlichen Raum oder Anmietungswünsche für Werbeflächen der Event & Promotion

Mannheim GmbH bis 3. April 12 Uhr angemeldet werden, damit sie bei der ersten Verteilung berücksichtigt werden können. Für Fragen zu den OB-Wahlen steht das Wahlbüro der Stadt Mannheim telefonisch unter 0621 293-9566 oder per E-Mail an wahlbuero@mannheim.de zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/nachrichten/information-der-stadt-mannheim-zur-ob-wahl zu finden.

red/jip

Therapeutisches Reiten gewinnt Sponsoring

MVV-Fonds fördert Nachwuchsprojekte von Vereinen



Simone Volckmann und Christin Schmitt freuen sich über das Sponsoring.

Foto: MVV

Seit 2019 gibt die Reitgemeinschaft Neckarau physisch oder psychisch kranken Menschen eine neue Chance, ihr Leben zu meistern. „Diese Menschen kommen oft ohne Hoffnung zu uns, lassen niemanden an sich ran. Da kommen unsere Pferde

ins Spiel, sie sind unsere Eisbrecher, schaffen Vertrauen und erste Nähe. Sie schlagen die erste Brücke für uns zurück ins Leben“, berichtet Reiththerapeutin Christin Schmitt und bedankt sich sehr für die Unterstützung aus dem MVV-Sponsoring-

fonds. Mit Hilfe der Pferde kann die Reitgemeinschaft ganzheitlich fördern, Ängste abbauen, Selbstvertrauen stärken und die Menschen wieder integrieren (weitere Infos: www.rg-mannheim-neckarau.de).

Die Vereine hatten sich für die Ausschreibungsrunde des MVV-Sponsoringsfonds beworben und gleichzeitig ihren Erfolg aktiv mitgestalten können, indem sie während der Abstimmungsphase für ihr Vereinsprojekt warben. Nach der Bewerbung über die Homepage www.mvv.de/sponsoringfonds und der Vorstellung der Projekte gab es dann eine öffentliche Abstimmung über die besten Projekte in der MVV-App „Mein Quadrat“. Die nächste Ausschreibungsrunde für den MVV-Sponsoringsfonds startet am 13. März.

red/mco

FR | 12. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Musical

La Cage aux Folles

Albin und Georges sind ein bezauberndes Liebespaar, die gemeinsam einen Nachtclub in St. Tropez führen. Albin ist der Travestie-Star, der Abend für Abend das Publikum als Zaza verzaubert und verwirrt und Georges der umsichtige Geschäftsführer, der die Lau-

nen und Misslaunen der unterschiedlichen Theaterdiven stoisch erträgt und den Laden am Laufen hält. Nichts könnte das Glück erschüttern, käme nicht eines Tages Jean-Michel, Sohn von Georges nach Hause (Fehltritt aus jungen Jahren) und verkündete seine

Hochzeitspläne. Ausgerechnet mit einem Mädchen und ausgerechnet mit der Tochter eines erzkonservativen Provinzpolitikers, der alle Nachtclubs in St. Tropez am liebsten „ausradieren“ würde. Als wäre das nicht genug, hat sich der konservative Schwiegervater in spe auch noch für den nächsten Tag angekündigt. Die Wohnung muss umgestaltet werden, der Fimmel in die Schränke verbannt, ... schließlich sind beide Väter bereit. Fehlt nur noch eine Mutter. Aber wozu ist man schließlich ein Travestie-Star?

Markus Beisel und Hannes Staffler in den Hauptrollen machen das Broadway-Erfolgsstück zu einem ganz besonderen Genuss im Capitol. Marcos Padotzke lässt die Musik mit einem wundervollen Orchester im leichten Kaffeehausstil klingen. Doris Marlis' ausschweifende Choreografien machen vergessen, wer denn hier Mann oder Frau ist. Und Georg Veit inszeniert die rasante Komödie als einfühlsames Plädoyer, unsere Unterschiedlichkeit als Bereicherung zu begreifen. Wir sind fest überzeugt, dass der „Käfig voller Narren“ gar nicht so weit entfernt liegt, wie viele denken.



© René van der Voorden

i La Cage aux Folles
FR | 12. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Musical | bestuhlt
1. Kat. 53,00€ / Schüler, Studenten 45,00€
2. Kat. 46,00€ / Schüler, Studenten 38,00€
3. Kat. 39,00€ / Schüler, Studenten 31,00€

SA | 13. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Comedy

Finale Comedy Wettbewerb: 9. Mannheimer Comedy Cup

Der große und bundesweite Erfolg der ersten acht Mannheimer Comedy Cups bestärkt uns darin, dass die Entscheidung vor neun Jahren diesen Wettbewerb aus der Taufe zu heben und den „Lachenden Wasserturm“ für Newcomer und Profis der Szene auszuloben, die richtige war! Mit einem hochkarätigen Starterfeld, das über Casting, Coaching bis ins Finale geht, ist der Mannheimer Comedy Cup bei Vielen schon ein Fixtermin im Kalender. Sehen Sie die neuen Stars der Szene als Erste. Live, unverbraucht und witzig! Wer Comedy mag, darf diesen Termin nicht verpassen. Kommen Sie zum großen Finale am 13. Mai und sehen Sie dort Newcomer und schon etablierte Comedians. Comedy hat in den letzten Jahrzehnten Deutschland erobert und spielt nicht nur

in den Veranstaltungsstätten der Metropolregion eine wichtige Rolle. Omnipräsent, in Radio und TV kann man über bekannte Comedians wie Chris Tall, Mario Barth und den Mannheimer Topstar Bülent Ceylan lachen. Und natürlich noch mehr beim Live-Event auf der Bühne. Der Weg auf den Comedy Olymp gelingt nur den Wenigsten. Nachwuchskünstlern fehlt es an Möglichkeiten, ihr noch ungeschultes Talent sinn- und wirkungsvoll auszuprobieren. Programme fachmännisch zu erarbeiten oder Förderung zu finden. Der erste Schritt ist immer der schwerste, aber meistens sind die Hürden auch für die talentiertesten Anfänger zu hoch, wenn vor dem ersten Auftritt schon Medien-Material wie CDs, DVDs oder Pressefotos gefordert werden. Aus diesem Grund verbessert das



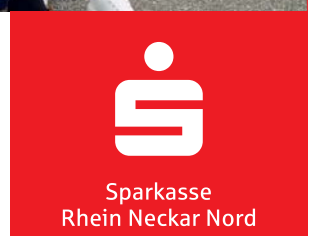
Capitol gemeinsam mit Roland Junghans, dem Exklusiv Autoren von Bülent Ceylan, mit dem Comedy Cup der Metropolregion Rhein-Neckar die Situation im Nachwuchsbereich. Unterstützung und Aufbauarbeit für Talente, die noch frisch, unvergoben, motiviert und begeisterungsfähig sind. Beim Finale am 13. Mai werden 6 Newcomer um den Preis der Jury kämpfen, außerdem werden 4 nationale Comedians um die Gunst des Publikums und der Jury buhlen. 2023 als Professionals mit dabei: Amir Shahbazz, Andreas Weber, Jonas Imam und ein weiterer Comedian. Der Wettbewerb wird von Radio Regenbogen und dem Mannheimer Morgen präsentiert. Ihr liebt Comedy, dann dürft ihr diesen Abend nicht verpassen!

i 9. Mannheimer Comedy Cup - Finale
SA | 13. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Comedy | bestuhlt
1. Kat. 29,00€ / Schüler, Studenten 24,00€
2. Kat. 24,00€ / Schüler, Studenten 19,00€



Beratung auf Augenhöhe.

Im Mittelpunkt: Sie.
Wenn es um Beratung geht, zählt nicht das Wo, sondern das Wie: persönlich, menschlich, nah. Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin. Mehr Informationen finden Sie unter spkrnn.de/kontakt



Weil's um mehr als Geld geht.



© Marcell Engel

i Marcell Engel – Der Tatortreiniger:
"Tatort Leben Live – Was wir von den Toten lernen können"
DO | 25. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Vortrag | bestuhlt
1. Kat. 33,10€ | 2. Kat. 29,80€

DO | 25. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Vortrag

Marcell Engel – Der Tatortreiniger: "Tatort Leben Live – Was wir von den Toten lernen können"

Blut. Fäkalien. Gewebereste und der süßliche Geruch der Verwesung: Ein Arbeitsplatz, bei dem sich vielen der Magen umdreht. Doch welche Schicksale verbergen sich hinter diesen Tatorten? Verbrechen, Unfälle und Suizide sind der realistische Alltag von Tatortreiniger Marcell Engel. Mehr als 15.000 Tatorte hat er in einem Vierteljahrhundert zwar wieder gesäubert, doch sie haben Spuren hinterlassen. Denn bei jedem Einsatz stellt sich der Mann aus dem Taunus auch die Frage: Was können die Lebenden von den Toten lernen? Als international gefragter Coach,

Speaker, Podcaster und Buchautor vermittelt er diese Botschaft nun auch in seinem ersten Liveprogramm. Seine im harten Arbeitsalltag gewonnenen Erfahrungen und Einsichten helfen uns, die richtigen Entscheidungen für unser eigenes Leben zu treffen. Es warten packende Geschichten aus Fleisch und Blut, die nicht nur unter die Haut gehen, sondern die Angst vor Leben nehmen können. Empathisch, tiefgründig und ehrlich wird Marcell Engel zum Tatortreiniger und Forensiker für unser Leben. Denn jede Sekunde zählt. FSK: 16

MO | 12. Juni 2023 | 20.00 Uhr | Konzert

ROCKTzuHAUSE & Friends – Die Sommersause | Zu Gast: Olli Henrich (BOUNCE)

Sascha im Quadrat hat uns mit ihren ROCKTzuHAUSE Streams durch die Pandemie gebracht. Und weil das so schön war und wir das nicht vergessen wollen, werden wir jedes Jahr einmal ein ROCKTzuHAUSE & Friends Konzert veranstalten. Sascha im Quadrat laden sich dabei jeweils Gäste ein, ganz so wie in der Lockdown Zeit. Und natürlich, wie es sich gehört, findet das Konzert im großen Saal statt. Olli Henrich ist Dreh- und Angelpunkt der energiegeladenen Show von BOUNCE - der authentischen BON JOVI Tribute Band Europas. Der charismatische Sänger und Frontmann überzeugt dabei durch seine mitreißende Bühnenperformance und wurde wegen seiner unglaublichen Stimme von der Presse sogar schon als „der bessere Bon Jovi“ gehandelt („so echt klingt noch

nicht mal der wirkliche Jon Bon Jovi...“). Im Jahre 2020 konnte er zudem bei „The Voice of Germany“ mit seiner rockigen Stimme auch Fernseh-Deutschland begeistern und erreichte den 2. Platz. Sascha im Quadrat – Das sind der Sascha mit den langen Beinen und der Sascha mit den langen Haaren oder auch liebevoll der große und der kleine Sascha genannt, und die Konstanten an ihrer Seite: Christof Brill & Frank Schäffer. Geballtes Testosteron auf einer Bühne. Und eine Musikwahl, die seinesgleichen sucht. Gespielt wird ALLES, was Spaß macht. Wer sind die Saschas? Sascha Kleinhorst war schon mit vielen Rock-Formationen unterwegs, u.a. trat er als Frontmann der Brass Machine in der ganzen Republik und mehrfach auf dem



i ROCKTzuHAUSE & Friends – Die Sommersause
Zu Gast: Olli Henrich
MO | 12. Juni 2023 | 20.00 Uhr | Konzert | bestuhlt
1. Kat. 31,60€ | 2. Kat. 28,30€

legendären Jazzfestival in Montreux auf. Darüber hinaus ist er, wie auch sein partner in crime Sascha Krebs langjähriger Mitglied des Capitol Ensembles mit großer Fangemeinde. Das „der kleine Sascha“, wie Sascha Krebs auch liebevoll genannt wird, im intimen Rahmen genauso rockt, wie auf den ganz großen Bühnen mit seiner Band „The Queen Kings“, ist mit Teil des Erfolgs von Sascha im Quadrat. Wir im Capitol lieben unsere Jungs!

SA | 17. Juni 2023 | 20.00 Uhr | Konzert

A Cappella Pur: Anders „Kurzurlaub - Album-Release Konzert“

Die A-Cappella-Deutschpoeten in der deutschsprachigen Popmusik prägen große Namen wie u.a. Clueso, Kraftklub, Cro oder Joris die große Songschreiber-Musikkultur der Neuen Deutschpoeten. Die Freiburger Vokalband Anders ist musikalisch im gleichen Kontext zu sehen. Sie sind Deutschlands A-Cappella-Deutschpoeten. Ihr Stil: Eingängige Melodien und intelligente Texte. Anders schreiben smarte Popsongs auf Deutsch, die die Darbietungsform A-cappella ernst nehmen und dabei mehr sind als instrumentennachahmende Coversongs aktueller Charthits oder nostalgische Lieder über die Flora auf dem Balkon. Damit begeistern sie ihr Publikum nicht nur bei eigenen Konzerten, sondern bereits auch im Vorprogramm von Bands wie Revolverheld oder Thees Uhlmann. Mit ihrem neuen Programm „Kurzurlaub“ präsentieren die Freiburger, das, was sie am besten können: Songs, die berühren. Und das erneut auf ganzer Linie. Die fünf Sänger werden zu musikalischen Erzählern, die ihre eigenen Geschichten schreiben, mal melancholisch-tiefennig, mal humorvoll-ironisch und mitunter



© Felix Grotelsh

i Anders „Kurzurlaub“
DO | 25. Mai 2023 | 20.00 Uhr | Vortrag | bestuhlt
1. Kat. 29,40 € | 2. Kat. 25,00 €

auch herzerreißend komisch. Auf poetische Weise werden sie so zu Beobachtern des ganz normalen Wahnsinns, der sich Leben nennt. Da geht es um Liebe, Verlust, Trauer, Herzschmerz, aber auch um Freundschaft, Hoffnung und den unerschütterlich optimistischen Blick nach vorne – kurz: um die großen und kleinen Gefühle, die uns zu Menschen machen. Alldem begegnen die fünf Sänger mit einer unverwechselbar selbstironischen und humorvollen Art, die offenbart, dass sie ihre Kunst

sehr wohl, sich selbst jedoch nicht ganz so ernst nehmen. Mit ihrem neuen Programm versprechen die Freiburger Songspoeten uns einen „Kurzurlaub“ für Herz, Geist und Seele, eine Reise raus aus dem Alltag, rein in die musikalische Gefühlswelt der fünf Sänger - die ganz schnell auch zu unserer Eigenen wird. Wohin die Reise geht? Na, ins Glück natürlich! Also schnappt euch euren Lieblingsmenschen und gönnt euch 90 Minuten musikalische Naheherholung mit Anders - und das auf eurer Haustür, im Konzertsaal eures Vertrauens. ANDERS sind Gewinner der St. Ingberter Pflanze 2020 (Publikumspreis & Sonderpreis der Kultusministerin), des Vokal.total-Festival Graz 2019 (1. Preis der Kategorie POP) und des SoLaLa A-Cappella Festival Solingen 2019 (Jurypreis & Publikumspreis). 2019 wurde ANDERS für ihr Album „Viel Lärm um dich“ in den USA mit dem CARA Award als bestes europäisches ACappella Album ausgezeichnet. Anders das sind: Johannes Berning, Florian Clasen, Adrian Goldner, Johannes Jack und Moritz Nautscher.

FR | 30. Juni 2023 | 20.00 Uhr | Konzert

New Philharmonic Wonders „Freddy Wonder Combo meets Württembergische Philharmonie Reutlingen“

Seit 2004 arbeitet die Freddy Wonder Combo zusammen mit dem Dirigenten Volker Christ an dem Projekt „Philharmonic Wonders“. Ausgesuchte Titel der Rock Geschichte werden in spektakulären neuen Arrangements für Orchester und Band auf einzigartige Weise dargeboten. Songs von den Doors, Queen, Deep Purple, Spliff, Procul Harum, John Miles, Edith Piaf, Paul McCartney u.v.a. sowie eigene Kompositionen sind das Herz dieser spannenden Melange. Mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen als Or-

chester hat die Freddy Wonder Combo einen idealen Partner für diese ambitionierte Produktion gewinnen können, die nach dem großen Erfolg von 2021 nun erneut, mit vielen neuen Stücken, im Capitol zu Gast ist. Gesangssolisten sind: Markus Zimmermann (auch Keyb), Pat Appleton, Kai Häfner sowie Freddy Wonder. Die Arrangements der Werke wurden von Stefan Klieme und Eckes Malz geschrieben. Die Band besteht aus Gigu Neutsch (Bass, Gesang), Johannes Krayer (Git), Ralf Gustke (Drums) und Michael Steiner (Sax).



© René van der Voorden

i New Philharmonic Wonders, Freddy Wonder Combo meets
Württembergische Philharmonie Reutlingen“
FR | 30. Juni 2023 | 20.00 Uhr | Konzert | bestuhlt
1. Kat. 55,80€ | 2. Kat. 48,10€ | 3. Kat. 43,70€

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten

Helmut Grande
Garten- und
Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15



Bit Dienstleistungen
Bodenmüller

Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim

Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02

Fenster – Türen – Rollläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau Glasarbeiten
Altbauanmietung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de



Zertifiziert nach DIN EN 1090
für tragende Bauteile

RAPP
THOMAS
Schlosserei
STAHL- UND
METALLBAU

- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer – Zäune
- Fenster – Fenstergitter
- Gittertore – Türen – Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)85 14 11 • Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

Stressfrei renovieren?
Aber gerne!

Rheingoldstr. 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648
www.brenk-wohnen.de

raum.brenk
Wohnideen vom Spezialisten

Das Dach vom Fach!

MANNHEIM
Grünwald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's
was auf's Dach!

DER COMPUTER DOKTOR

Vor-Ort-Service

Mein Smartphone, Tablet, Computer funktioniert nicht mehr!

Alles voller Viren!

Ich hab kein Internet (mehr)!

Rufen Sie den Computer-Doktor!

Der Computer-Doktor
Günther Gebetsroither
repariert
installiert
konfiguriert
berät

Computer
Windows
Programme
Internet
Drucker
etc.

0621 846 00 28
0176 47 266 255
info@computerdokter.net
www.computerdokter.net




Rund um Haus

Bodenmüller IT Dienstleistungen: Beratung rund um den Computer

NECKARAU. Die Elektronik hält immer mehr Einzug in das tägliche Leben, ob es das Mobiltelefon, der DVD-Rekorder oder sogar der Toaster am Frühstückstisch ist. Wer Probleme mit der Welt der Computer hat oder einfach keine Zeit, sich darum zu kümmern, der ist bei Sven Bodenmüller an der richtigen Adresse. Der IT-Dienstleister löst individuelle Probleme und versucht zusammen mit seinen Kunden einen Weg zu finden, Fehler zu beheben.

„Ihr Problem wird zu unserem, wenn Sie sich für Bodenmüller IT Dienstleistungen entscheiden“, verspricht der Inhaber. Gleichgültig, ob es um die Programmierung eines normalen Video- oder DVD-Rekorders oder um komplexe Netzwerk-Lösungen geht. Mit jahrelanger Erfahrung in der IT-Branche und der Intention zu beweisen, dass Computer auch funktionieren können, wird Kunden zu einem günstigen Preis kompetente Hilfe angeboten. „Wir verkaufen keine Computersysteme, aber wir helfen Ihnen bei der Auswahl der Produkte und beraten Sie, wie und wo Sie für Ihren Bedarf Lösungen finden, um Ihr Leben zu erleichtern“, so Sven Bodenmüller. Sollte es sich um Wünsche handeln, die der reguläre Handel nicht erfüllen kann, wird dies Bodenmüller IT Dienstleistungen erledigen.

Infos unter
www.bodenmueller.de

Rapp Metallbau: Alles nach Maß

MANNHEIM. Das Traditionsunternehmen Rapp Stahl- und Metallbau ist aus der Firma Schaudt in Mannheim-Neckarau hervorgegangen und hat heute seinen Firmensitz auf Taylor im Gewerbegebiet Vogelstang. Der zertifizierte Fachbetrieb fertigt alles aus Metall nach Maß entsprechend den individuellen Kundenwünschen. So gehören Terrassen- und Balkongeländer, Fenstergitter, Überdachungen, Anbaubalkone, Zäune, Tore und vieles mehr zum Leistungsspektrum des Familienbetriebs. Mit Unterstützung der nächsten Generation ist das Unternehmen

pm/red

pm/red

Schreinerei Wendt: Holz ist Leben

RHEINAU. Die Bau- und Möbel-Schreinerei Manfred Wendt aus Mannheim-Rheinau ist ein erfahrener und kompetenter Partner in der gesamten Region, wenn es um Schreinerarbeiten aller Art geht. Nach individuellen Wünschen werden hochwertige Einzelstücke oder ganze Systeme für Privat- oder Geschäftsräume angefertigt. Abgestimmt bis ins letzte Detail, verleiht der Fachbetrieb jeder Innenausstattung ein modernes Gesicht. Denn Holz ist ein lebendiger Werkstoff und fasziniert alle, die auf besondere Schönheit und einen ausgefallenen Charakter in allen Lebensbereichen besonderen Wert legen. „Aus Ihren Vorstellungen und unseren Ideen gestalten wir einen ersten Entwurf, der



schnell, sicher und zuverlässig mit Leben gefüllt wird“, spricht Manfred Wendt aus Erfahrung. Von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung erhalten Kunden bei ihm alle Leistungen aus einer Hand. Neben Möbeln zählen dazu auch Türen und Fenster, Böden, Treppen, Wintergärten, Dachausbau sowie Reparaturen aller Art.

Infos unter
www.schreinerwendt.de

Besicherungsanlage: Alles läuft nach Plan

NECKARAU. Die Fernwärme-Besicherungs- und Spitzenlastanlage „BeRUN“ am Rheinufer Neckarau wird zur kommenden Heizperiode 2023/24 betriebsbereit sein, so der Betreiber MVV aktuell auf NAN-Anfrage. Die Rohbauarbeiten seien bereits abgeschlossen. Aktuell finden die letzten Montagearbeiten statt. Die Arbeiten zur Inbetriebnahme sind in Vorbereitung. Die Anbindung der Erzeugungsanlage an das Fernwärmenetz ist weit fortgeschritten, so die MVV weiter. Der Anschluss werde mit der Straßenwiederherstellung voraussichtlich bis Ende 2023 dauern. Auch die Insolvenz der Firma, die für Lieferung und Montage der Kesselkomponenten verantwortlich war, im Dezember 2022 hat den Baufortschritt nicht beeinträchtigt. Da der Kessel bei der Einleitung des Insolvenzverfahrens bereits weitestgehend fertiggestellt war, kam es hier zu keiner Verzögerung. Hintergrund: Das Mannheimer Unternehmen MVV plant den Bau und Betrieb einer Fernwärme-Besicherungsanlage am Standort Rheinufer Neckarau, neben dem Standort GKM. Die Anlage soll – daher der Name – zur Besicherung und Spitzenlastabdeckung der Fernwärmeversorgung der MVV-Kunden dienen.

red/nc

Brenk Wohnideen vom Spezialisten: Ihr Raumausstatter in Mannheim

NECKARAU. Was einst 1923 als kleiner Stoff- und Gemischtwarenladen begann, zählt heute zu den Top-Raumausstatterbetrieben in Mannheim. Das Familienunternehmen Brenk, der Spezialist für Wohnideen, bietet seinen Kunden einen Rundum-Service, wenn es um das Thema Wohnen und Einrichten geht. Seit 2006 führt Jochen Vowinkel in dritter Generation das Unternehmen, das in der Rheingoldstraße auf über 1000 Quadratmeter

Ausstellungsfläche hochwertige Küchen, ausgewählte Möbelstücke und pfiffige Wohnaccessoires anbietet. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine individuelle Beratungskompetenz aus und verfügt über ein vielfältiges Produkt- und Dienstleistungsangebot. Ob Eigenheim, Praxis oder Büroräume – der Fachbetrieb empfiehlt sich insbesondere als Spezialist bei Komplettrenovierungen. Ein Alleinstellungsmerkmal sind die professionellen Renovierungsarbeiten aus eigener Hand. Dabei koordiniert der Handwerksbetrieb sämtliche Gewerke und führt die Arbeiten reibungslos auch während des Urlaubs von Kunden durch. Der Vorteil – Kunden kommen in ihr neu gestaltetes Zuhause zurück und können sofort das Wohnambiente in vollen Zügen genießen.

Infos unter
www.brenk-wohnen.de



Der Bau des Heizkraftwerks in unmittelbarer Nachbarschaft des Sportanglervereins SAV läuft nach Plan.

Der Computer-Doktor: Hilfe auch für Haustechnik

RHEINAU. Der Computer-Doktor, der Experte für alles rund um die Technik, bietet seine Dienste auch für Hausbesitzer an. Viele Menschen haben Schwierigkeiten beim Umgang mit moderner Technik im Haus, sei es das Einrichten eines Smart Home-Systems oder das Beheben von Problemen mit dem Computer. Unter www.computerdokter.net kann man nun nicht nur

technischen Support für den Computer bekommen, sondern auch für das eigene Zuhause. Von Einrichten eines WLAN-Netzwerks bis hin zur Installation von Sicherheitssystemen – der Computer-Doktor ist für alle Probleme bereit. Mit einem frischen und ungewöhnlichen Ansatz sorgt der Computer-Doktor dafür, dass das Leben zu Hause leichter wird. Er stellt sicher, dass das Smart

Infos unter
www.computerdokter.net

Leckere Ernte auf kleinem Balkon

ALLGEMEIN. Urban Gardening, das Gärtnern auf dem Balkon mitten in der Stadt, wird in Deutschland immer beliebter. Tatsächlich ist es ganz einfach, Gemüse oder Kräuter auf einer kleinen Fläche anzupflanzen und zumindest teilweise zum Selbstversorger mit frischen Nahrungsmitteln zu werden. Obwohl die meisten Pflanzen einen sonnigen Platz bevorzugen, sind zum Anbau von Kräutern und Gemüse nicht nur Südbalkone geeignet. Im Frühjahr und Sommer

allerdings zum Beispiel Rucola einen sonnigen Standort auf dem Balkon – vor zu großer Hitze sollte man die Samen, Keimlinge und Blätter allerdings schützen. Auch die Zucht von Radieschen oder Paprika funktioniert prima auf dem eigenen Balkon. Paprika etwa ist wärmeliebend und sollte vor Regen und Wind geschützt an einem sonnigen Platz stehen. Weitere Infos, Anbau- und Pflegetipps für den heimischen Balkongarten gibt es beim Fachhändler vor Ort.

djd/nc

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



Wohnen, Bauen, Modernisieren und Sichern

Erst gut dämmen, dann Wärmepumpe installieren

Vor der Heizungsumrüstung sollte man zuerst die Gebäudehülle checken

ALLGEMEIN. Neue Heiztechnologien sind ein wichtiger Aspekt beim Klimaschutz und Energiesparen. Sie schonen aber nur dann Geld und Ressourcen, wenn auch die Voraussetzungen stimmen. Die Gebäudehülle etwa muss gut genug gedämmt sein. Erst dann ist der Energiebedarf des Hauses so niedrig, dass eine Wärmepumpe effizient laufen kann. Daher kann es sinnvoll sein, vor deren Installation zunächst Dach und Außenwand zu checken.



Mit einer effizienten Dämmung etwa aus Mineralwolle ist es meist möglich, eine kleiner dimensionierte Wärmepumpe einzubauen. Die Dämmung sorgt zudem für ganzjährig angenehme Raumtemperaturen und verbessert zugleich den Schall- und den Brandschutz. Foto: DJD/FMI/Getty Images/Steve Brookland

Eine Wärmepumpe arbeitet vor allem dann effizient, wenn die Vorlauftemperatur möglichst niedrig und die sogenannte Jahresarbeitszahl (JAZ) möglichst hoch ist. „Insbesondere in Häusern, die noch vor der ersten Wärmeschutzverordnung 1977 gebaut wurden und nicht oder nur unzureichend nachgedämmt wurden, benötigt man üblicherweise sehr hohe Vorlauftemperaturen, um die Innenräume ausreichend zu beheizen. Das gilt aber häufig auch für Gebäude,

die bis 1995 errichtet wurden“, erklärt Dr. Thomas Tenzler, Geschäftsführer des FMI Fachverband Mineralwolleindustrie. Flächenheizsysteme wie Fußbodenheizungen können zwar helfen, die Energieabgabe an die Räume zu verbessern und damit die Vorlauftempe-

raturen abzusenken, aber: Je mehr Heizenergie ein Raum über schlecht gedämmte, undichte Außenflächen verliert, desto mehr Energie wird benötigt, um ihn zu heizen. Eine Wärmepumpe arbeitet also nur sparsam, wenn vorab die Gebäudehülle energetisch

verbessert ist. „Eine Dämmung mit Mineralwolle, sprich Glas- oder Steinwolle, kann den Heizenergiebedarf deutlich absenken. Durch diese Verbesserungen ist es meist möglich, eine kleiner dimensionierte Wärmepumpe einzubauen“, so Tenzler. Mehr Infos gibt es

etwa unter www.der-daemmstoff.de. Die Dämmung sorgt für einen besseren Wohnkomfort mit ganzjährig angenehmeren Raumtemperaturen, eine verkürzte Heizperiode und verbessert zugleich den Schall- und den Brandschutz. Für energetische Sanierung und Effizienzmaßnahmen sind für 2023 bei der Mannheimer Klimaschutzagentur nach eigener Aussage Fördermittel ausreichend vorhanden. Anträge können aktuell gestellt werden (weitere Infos und Bedingungen unter <https://www.klima-ma.de/foerderprogramme>). Gefördert werden Eigentümer/innen von Gebäuden im Stadtgebiet Mannheim für Beratung, Baubegleitung und Qualitätssicherung, baulichen Wärmeschutz sowie „Innovative und vorbildliche Klimaschutzmaßnahmen am Gebäude“. Der Zuschuss wird als prozentualer Anteil der Kosten berechnet und kann durch verschiedene Boni erhöht werden.

djd/nco

MEISTERBETRIEB
WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

**Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung** über 30 Jahre

Josef Wojtischek • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

158 Jahre
Simon
Glaserie + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

**Seit 1865 – älteste Glaserie Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“**

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar
Für den Guten Zweck

Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

BGV
Badische Versicherungen

Offen und ehrlich:
Informieren können Sie sich auch online. Eine richtige gute Beratung bekommen Sie von mir.

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generolvertretung
E-Mail: kettler.rainer@bgv.de
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

„Wenn es um Ihren Schutz und Ihre Versicherungen geht, bin ich gerne für Sie da. Sprechen Sie mich an“

Früher ein Meer, heute Fernwärme

Geothermie – eine sichere Energiegewinnung? Grüne Exkursion nach Bruchsal

NECKARAU/BRUCHSAL. Dunkel ziehen die Regenwolken über die Türme des Großkraftwerks hinweg, als der Reibsebus Richtung Bruchsal rollt. Die Stimmung erinnert an eine Klassenfahrt: heiter, gesprächig und gleichzeitig ein kleines bisschen aufgeregt, was dieser Ausflug bereithält. Vielleicht eine Lösung? „Tiefengeothermie verstehen“ war die gemeinsame Exkursion der Grünen Landtagsabgeordneten Dr. Susanne Aschhoff und Elke Zimmer zur Geothermie-Anlage der Firma GeoHardt in Bruchsal überschrieben, und sie stieß auf großes Interesse. „Die Zeit der Kohle ist vorbei“, begrüßen Zimmer und Aschhoff ihre Gäste. „Es ist wichtiger denn je, dass wir uns von fossilen Energieträgern sowohl im Strom- als auch im Wärmebereich unabhängig machen“, betont Aschhoff. Doch wie sieht die künftige Energieversorgung in Mannheim aus? Die Geothermie sei ein Baustein des künftigen Energie-Mixes für die Stadt, sind sie überzeugt: „Die tiefe Erdwärme birgt das Potenzial, hunderttausende Menschen in Mannheim und der Region mit klimafreundlicher, preiswerter und versorgungs-



Geowissenschaftler Dr. Thomas Köbel erklärt anschaulich das Verfahren der Tiefengeothermie in Bruchsal. Foto: zg

sicherer Wärme zu versorgen“, ergänzt Zimmer. Seit zwölf Jahren ist die Geothermie-Anlage in Bruchsal bereits in Betrieb. „Hier, wo wir gerade stehen, war früher ein Ozean“, erklärt der Geowissenschaftler Dr. Thomas Köbel anschaulich. Übrig geblieben ist ein riesiges Reservoir mit heißem, sehr salzhaltigem Thermalwasser in rund 2.500 Meter Tiefe. Dort endet das Rohr, auf das die 30 Teilnehmenden der Exkursion blicken, in rotem Buntsandstein. Durch das Rohr fließt alle paar Sekunden eine

Badewanne voll 126 Grad heißem Wasser. Dieses könne sowohl als Fernwärme als auch zur Stromgewinnung genutzt werden, erklärt GeoHardt-Geschäftsführer Stefan Ertle. Für Mannheim sei jedoch nur Fernwärme aus Geothermie geplant, da diese effizienter sei als eine Verstromung. „Die Geothermie soll die Grundleistung der Fernwärme sichern und etwa 30 Prozent der Wärme aus dem GKM ersetzen“, fährt Ertle fort. Der Rest des Energie-Mixes müsse aus anderen erneuerbaren Energiequellen ergänzt

werden. Nach Gewinnung der Energie wird das Wasser mit rund 65 Grad wieder zurück in den Boden geleitet. „Deshalb verursachen wir keine Emissionen. Gleichzeitig ist die Energie unerschöpflich“, erläutert Köbel. Dennoch liegen den Teilnehmenden noch einige Bedenken und Sorgen auf den Herzen: Wie groß sei die Gefahr eines Erdbebens, wie es in Staufen passierte? Die Verfahren seien verschieden, erklärt der Experte. Bei den Geothermie-Projekten im französischen Vendenheim und bei früheren Arbeiten bei Basel wurde im Unterschied zum Bruchsaler Geothermie-Projekt die sogenannte petrothermale Geothermie-Methode angewendet. Bei dieser wird in das Grundgebirge wie Granit oder Gneis hineingebohrt und Wasser mit hohem Druck eingespeist. Dabei sprengt das kalte Wasser das heiße Gestein, heizt sich dabei auf und wird als heißes Wasser wieder an die Oberfläche geleitet. Dann kann die daraus entstehende Energie genutzt werden. Bei der in Bruchsal angewendeten hydrothermalen Methode wird kein Gestein gesprengt,

sondern heißes Thermalwasser angezapft. Auch mögliche Risse und Schäden an Gebäuden und Straßen verunsicherten die Teilnehmenden. Tatsächlich liegt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Schadensfall eintritt, in Baden-Württemberg bei weniger als 0,002 Prozent pro Jahr. Die Ursachen lassen sich eingrenzen und durch sorgfältige Qualitätssicherung vermeiden. Das zeigen Forscher des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) nun in einer Studie, die in der Zeitschrift „Grundwasser“ erschienen ist. Im Vergleich dazu liege die Wahrscheinlichkeit, dass ein Schadenfall eintritt, in Baden-Württemberg bei weniger als 0,002 Prozent pro Jahr. „Wir beobachten, kontrollieren und evaluieren natürlich sehr genau“, so Köbel. „Unsere Geophone sind sehr sensibel und hören sofort, wenn es im Reservoir knackt. Wenn wir hier als Gruppe hochspringen, schlägt es an und warnt mich.“ Die größte Motivation für seine Arbeit seien seine drei Kinder, sagt er. Denn er wolle ihnen einen lebenswerten Planeten hinterlassen.

red/nco

Badewanne raus – Dusche rein

so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.



Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung • Sanitär • Solaranlagen
Mannheim-Neckarau • Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 • Fax 8 62 38 57 • www.heinrich-decker.de

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.



seentrotter.de

Ihre Expertin

- Immobilienmaklerin aus Leidenschaft
- Niederlassungsleiterin
- Bankfachwirtin
- IHK-Prüferin

Monika Thiele
Harrlachweg 1 / Eastsite
68163 Mannheim
thiele@kuthan-immobilien.de



KUTHAN
IMMOBILIEN

0621 - 54 100

Kuthan Immobilien Akademie:

Vorträge im Mai

MANNHEIM/VIERNHEIM. Die nächste Veranstaltung der Kuthan Immobilien Akademie steht vor der Tür: Sie findet am Donnerstag, 25. Mai, ab 18 Uhr in der Kulturscheune, Wasserstraße 20/ Satonevri-Platz in Viernheim statt. Immobilien-

maklerin Monika Thiele gibt um 18 Uhr Antworten auf die Frage „Mit welchem Preis gehen wir an den Markt?“ und damit Tipps für die richtige Bewertung einer Immobilie vor dem Verkauf. Die Rechtsanwältin und Notarin Ute Müllers schließt

sich um 19 Uhr an und erklärt den Zuhörern unter dem Titel „Rechtzeitig die Weichen stellen“, wie diese ihren Nachlass am besten planen sollten. Nach ihren Vorträgen stehen die Referentinnen für Fragen der Zuhörer zur Verfügung. Mo-

nika Thiele ist Leiterin der Niederlassung Mannheim I von Kuthan-Immobilien und auch für die Bergstraße zuständig. Ute Müllers führt eine Rechtsanwalts- und Notarkanzlei im Herzen von Viernheim. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt über die unten genannte Webseite. Hier stehen auch Informationen zu den nächsten Veranstaltungen.

pm/red

Infos unter www.kuthan-immobilien-akademie.de

Fischer
Schreiner
Baden-
Württemberg

GLOCKER
SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU

„Möbel vom Schreiner
- kreativ - individuell - passgenau“

Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund um Haus

SOMMER, SONNE, SONNENSCHUTZ

Individuelle
Sonnen- und Insektenschutzlösungen
direkt von Ihrem Fachmann!

Raum**3**
brenk
Wohnideen vom Spezialisten

Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648
www.brenk-wohnen.de

STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG

ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten

Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim

0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

Endres & Silveira:

Die junge Adresse für Sanitär, Heizung und Klima

NECKARAU. Der Meisterbetrieb E & S ist ein junges Unternehmen im Bereich Sanitär, Heizung und Klima mit Sitz in der Friedrichstraße 28. Die Inhaber Marcus Endres und Dennis Silveira legen einen Schwerpunkt auf den Bau,

die Wartung und Instandhaltung sowie die Reparatur von Heizungsanlagen. Gas- und Ölheizungen werden ebenso betreut wie Solarthermie und Wärmepumpen. E & S ist außerdem Ansprechpartner für Abwasserinstallation,

Badumbau, Kleinreparaturen und vieles mehr. Der Betrieb steht Kunden mit Können und Flexibilität zur Verfügung. Bei Fragen und Anregungen sowie bei Terminwünschen sind beide Inhaber von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis

16.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 15 Uhr telefonisch erreichbar. Gesonderte Termine sind nach Rücksprache möglich.

pm/red

Infos unter
<https://es-shk.de>

Terrassensommer ohne Sorgen

Hochwertiger Sonnenschutz vom Profi gibt Sicherheit

ALLGEMEIN. Ein Billigkauf kommt Verbraucher im Nachhinein oft Haus, die dauerhaft belastet werden. Terrassenmarkisen etwa sind im Jahresverlauf Wind und Wetter, Sonne und Frost ausgesetzt und sollen dennoch viele Jahre lang top aussehen und perfekt funktionieren. Zugleich sollen sie zuverlässig Schatten spenden, den Terrassenbereich verschönern und möglichst lange den Aufenthalt im Freien garantieren. Es lohnt sich daher, bei der Wahl eines Sonnenschutzsystems für die heimische Terrasse genau hinzusehen.



Bei der passenden Auswahl von Material und Farbe von Markise oder Volant gibt es viele Aspekte zu beachten. Expertinnen und Experten können hier kompetent beraten.

Foto: djf/Weinor

schützen. Bei der Wahl des Tuchs sollte man spinnwebartige Textilien den Vorzug geben. Bei diesem Verfahren werden die Garne bereits bei der Herstellung durchgefärbt. Dadurch wird eine sehr gute und lange Farbbechtheit erzielt.

Kompetente Beratung zahlt sich aus

Bei Fachhändlern bekommen Kunden eine umfassende Beratung. Sie stellt sicher, dass die Anforderungen an Ästhetik und Funktionalität umfassend erfüllt werden. Dazu

gehören etwa die Ermittlung der zu beschattenden Fläche, das geeignete Dessin oder die gewünschte Farbe des Stoffes. Die Installation durch den Markisenprofi erfüllt zudem hohe Sicherheitsanforderungen, zum Beispiel an die Wandbefestigung, die beim Do-it-yourself-Einbau oft nicht sichergestellt sind. Bei nicht sachgemäßer Befestigung können sogar Verletzungsgefahren oder Schäden an der Fassade drohen. Garantien, die weit über die gesetzlich vorgeschriebenen zwei Jahre hinausgehen, geben zusätzliche Sicherheit. Für Markenprodukte sind zudem längerfristig Ersatzteile erhältlich. Sicherheit bietet auch die Software der Hersteller, mit der sich die Wunschmarkise zu Hause am Monitor zusammenstellen lässt. Dadurch erhalten Nutzer zum Beispiel einen guten Eindruck davon, ob der gewählte Sonnenschutz zur Hausarchitektur passt. Verschiedene Funktionen wie Schattenwurfsimulation oder das Aktivieren der Beleuchtung machen die Wirkung der Markise zudem erlebbar.

djf/nco

WIR SUCHEN AB SOFORT:

- ZIMMEREGESELLEN (M/W/D)
- ZIMMERHELPER (M/W/D)
- Ausbildung ab September

HOLZBAU ERNY

Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

ENDRES & SILVEIRA GbR

Marcus Endres & Dennis Silveira
Friedrichstraße 28, 68199 Mannheim
Tel. 0621-87557796
E-Mail: info@es-shk.de
www.es-shk.de

AUSWAHL UNSER LEISTUNGSPALETTE:

- SANITÄR** 3D-Badplanung, barrierefreier Badumbau
- GAS & ÖLFEUERUNG** Vom Gas-Standkessel über die Brennertherme über den Öl-Brenner zum Öl-Brennwert Kessel. Instandhaltung, Wartung oder Reparatur.
- WÄRMEPUMPE** Die moderne alternative zu Gas & Öl. Sparsam, effizient und leise.
- SOLARTHERMIE** Solarthermie - die Nutzung der Sonne zur Unterstützung von Warmwasser und Heizung.

Wir führen auch den **Heizungs-Check** durch, fragen Sie uns gezielt danach!

Wärme für bröckelnde Club-Räume

Bei vielen deutschen Vereinsheimen ist der Sanierungsbedarf sehr groß

ALLGEMEIN. Türschammiere quietschen, die Fenster sind beschlagen und der Putz bröckelt: Die Mängel in vielen deutschen Vereinsheimen sind offensichtlich – und in Zeiten dramatisch gestiegener Energiepreise werden sie auch richtig teuer. Schätzungen zufolge betreiben etwa 60 Prozent der Sportvereine eigene Häuser fürs Vereinsleben. Für viele Mitglieder ist das Vereinsheim hinter Sportplatz ein zweites Wohnzimmer. Zusätzlich betreiben die Klubs oft noch kleine Geschäftsstellen, Umkleidekabinen oder Geräterlager. Nicht selten sind auch diese Gebäude schon viele Jahrzehnte alt. „Die Zahl dieser oft frei stehenden ‚Bruchbüden‘ ist hoch“, so Matthias Hofmann, Vertriebsleiter für die Multipor Dämmstoffe beim Baustoffhersteller Xella. Schlecht gedämmte Außenwände würden rund ein Drittel der Heizenergie verpuffen lassen. „Sehr viele der vor 1980 gebauten Bestandsgebäude sind gerade an dieser Stelle echte ‚Energieverschwender‘“, sagt Hofmann. Die dramatisch gestiegenen Preise für Energie und Wärme hätten so manche

Vereinskasse leergefegt: „Wer jetzt zeitgemäß dämmt, spart nicht nur bis zu 80 Prozent Energie, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele“, rät der Experte. Während viele öffentliche Gebäude wie Schulen und Kindergärten bereits erfolgreich gedämmt wurden, sollen jetzt auch Vereinsheime etwa mit der Aktion „Dämm Right“ vor Kostenexplosionen geschützt und auf dem Weg zum Klimaschutz begleitet werden, alle Infos gibt es unter daemmrightright.xella.de. Die dabei eingesetzten stoßfesten und brandsicheren Dämmstoffplatten sorgen mit ihrer natürlichen mineralischen Zusammensetzung im Innenausbau oder in der Außenmontage für eine deutlich bessere Energieeffizienz und eine wohlgesunde Umgebung. „Die Gebäude werden auch fühlbar attraktiver und gemüthlicher – bei Frosttemperaturen und an Hitzetagen“, so Hofmann. Das Material ist ab einer Stärke von 50 Millimetern im Fachhandel erhältlich, kann aber auch über das ausführende Handwerksunternehmen bezogen werden.

djf/nco

Mit „Dämm Right“ kann jeder Verein gewinnen

Viele der Vereinsheime in Deutschland befinden sich in einem aus energetischer Sicht eher „historischen“ Zustand. Foto: djf/Kella/Bartylla

Damit die **Wärmewende** in vielen **Vereinshäusern** gelingt, hat Xella zur Aktion „Dämm Right“ ein Gewinnspiel ins Leben gerufen, bei dem **gemeinnützige Vereine** die **Wärmanierung** mit **Multipor-Dämmstoffen** gewinnen können. Wer eine **soziale Organisation** oder einen **Verein** kennt, deren **Räumlichkeiten** dringend ein bisschen **Wärme** gebrauchen können, kann über die „Dämm Right“-Aktionssseite daemmrightright.xella.de einen Vorschlag noch bis zum **30. April 2023** einreichen. Zu gewinnen gibt es das **komplette Material** sowie **Montageleistungen** für den **Innenausbau**. In **Mannheim** kann zudem eine **Förderung** der **Klimaschutzagentur** bewilligt werden. Es wird **dann ein Zuschuss** gezahlt von **25 Prozent der Investitionskosten**, maximal **1.000 Euro pro Verein oder Gemeinde**.

djf/nco

Besuchen Sie uns: am Stand der MVV Energie (Halle 35)

Ihre Energiewende regional finanziert.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Investieren Sie in die Zukunft Ihres Eigenheims: jetzt zu besonders günstigen Maimarkt-Konditionen!

Ob Photovoltaikanlage, Stromspeicher oder ein neues Elektroauto – wir finanzieren Ihre energetischen Maßnahmen. Und das zu überaus günstigen Konditionen!

Wie sich das für Sie rechnet, finden wir in einem persönlichen Gespräch heraus. Wir freuen uns auf Sie!

vrbank.de/maimarkt

VR Bank Rhein-Neckar eG

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



Wohnen, Bauen, Modernisieren und Sichern

Balkonkraftwerke sind beliebter denn je

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu Stecker-Solaranlagen für Mietwohnungen

ALLGEMEIN. In Zeiten des Energiesparens boomen Mini-Solaranlagen, auch Balkonkraftwerke genannt. Das sollten Mieterinnen und Mieter zu den Anlagen mit geringem Platzbedarf und der einfachen Installation wissen:

Wie schließe ich das Balkonkraftwerk an?

Ein Balkonkraftwerk können und dürfen Privatpersonen an eine haushaltsübliche Steckdose mithilfe eines gängigen Schuko-Steckers anschließen, der meist mitgeliefert wird. Alternativ ist der Anschluss über eine Wieland-Steckdose mit einem Wieland-Stecker möglich. Die Installation dieser Steckdose ist ausschließlich eingetragenen Elektrofachkräften vorbehalten. Der Balkonkraftwerk-Anbieter Yuma etwa stellt beide Anschlussmöglichkeiten bereit.

Brauche ich die Zustimmung des Vermieters?

In der Regel ist keine Zustimmung notwendig. Etwa bei einer Befestigung am Balkongeländer, sofern im Mietvertrag das Anbringen



Balkonkraftwerke werden aufgrund ihres geringen Platzbedarfs und der einfachen Installation immer beliebter; einer Studie zufolge hat sich die Nachfrage allein von 2020 auf 2021 verdoppelt.

Foto: djd/www.yuma.de/Martin Scherag

von Gegenständen an der Stelle nicht ausgeschlossen ist. Sollte hingegen die Befestigung einer Fassadenhalterung mittels Bohren geplant sein, bedarf dies einer Abstimmung mit dem Vermieter. Falls dieser Schäden an der Bausubstanz befürchtet, darf er eine Absage erteilen.

Wie hoch darf die Leistung des Balkonkraftwerks sein?

In Deutschland ist derzeit maximal ein Balkonkraftwerk

pro Haushalt mit höchstens 600 Watt Einspeiseleistung erlaubt. „Die Leistungsfähigkeit der Solarmodule darf die 600 Watt übersteigen. Maßgeblich ist lediglich die Leistung des Wechselrichters – sie darf 600 Watt nicht überschreiten“, erläutert David Breuer, Geschäftsführer von Yuma.

Muss ich die Mini-Solaranlage anmelden?

Mini-Solaranlagen müssen beim Netzbetreiber ange-

meldet werden. Die Anbieter der Balkonkraftwerke stellen dafür nach dem Kauf vorausgefüllte Formulare bereit.

Darf der Netzbetreiber mein Balkonkraftwerk verbieten?

„Sofern der Netzbetreiber keine schädliche Netzrückwirkung nachweisen kann, hat er keine rechtliche Grundlage, um den Betrieb eines Balkonkraftwerks zu verbieten“, so Breuer. Die meisten Balkonkraftwerke sind mit einem Wechselrichter ausgestattet, der die gängigen Normen für fest installierte PV-Anlagen einhält. ^

Gibt es staatliche Förderungen für Mini-Solaranlagen?

Ein bundesweites Förderprogramm für Balkonkraftwerke gibt es 2023 bisher noch nicht. Einzelne Bundesländer und viele Kommunen fördern aber auf unterschiedliche Weise den Kauf einer Stecker-Solaranlage. In Berlin etwa erhält man eine Förderpauschale von 500 Euro. „In einigen Fällen müssen Anträge für Förderungen vor dem

Kauf einer Anlage gestellt werden“, erklärt David Breuer. Anbieter wie Yuma stellen zusätzlich vorausgefüllte Formulare bereit und unterstützen bei der Anmeldung.

Wie sieht die Förderung in Mannheim aus?

Gefördert werden generell ausschließlich private Antragsteller, insbesondere Mieter im Stadtgebiet Mannheim.

Was wird gefördert?

Die Neuinstallation einer Balkon-Solaranlage an Wohngebäuden bis maximal 600 Watt Wechselrichterleistung. Inselanlagen werden nicht gefördert.

Welche Förderungen gibt es?

Pauschal 500 Euro pro Anlage, einmalig pro Haushalt (maximal 100 Prozent der Investitionskosten). Allerdings ist in Mannheim der Balkon-Solarbonus 2023 bereits seit Ende Februar ausgeschöpft. Es können keine Anträge mehr gestellt werden; es stehen keine Fördermittel zur Verfügung. djd/nco

Bodenfliesen für den Außenbereich richtig verlegen

ALLGEMEIN. Big is beautiful: Der Trend zu großformatigen keramischen Bodenbelägen ist ungebrochen. Nicht nur im Haus, gerade auch im Außenbereich werden die verwendeten Fliesen immer größer. Große Keramikplatten lassen Terrasse oder Balkon besonders großzügig erscheinen und stehen mit ihrer fugenarmen Oberfläche für edel-puristische Eleganz.

Allerdings stellen die Fliesen mit einer recht stattlichen Grundfläche hohe Ansprüche an den Untergrund und die fachgerechte Verlegung – eine Aufgabe, die in die Hände erfahrener Fachhandwerksbetriebe gehört. Denn eine falsche oder fehlende Vorbereitung kann schnell zu Schäden an dem kostspieligen Material führen. Entscheidend für einen

dauerhaft attraktiven Look des neuen Terrassen- oder Balkonbelags ist der Untergrund. Handelsübliche Fliesenkleber benötigen eine Ruhephase zwischen sieben und 28 Tagen, um vollständig abzubinden, und das bei idealerweise konstant gleichbleibenden Witterungsbedingungen. Erfahrene Fachhandwerker nutzen daher insbesondere für

das Freiluftwohnzimmer Alternativen mit einer schelleren Durchtrocknung, die hochflexibel und gleichzeitig witterungsunabhängig abbinden. Auf Balkon und Terrasse kommt es häufig zu thermischen Spannungen. Einzelne Belagsschichten wie Estrich, Fliesenkleber oder die Fliese verändern sich bei Feuchtigkeits- und Tem-

peraturschwankungen unterschiedlich. Je nach Anforderung sollte der Belag daher fachgerecht vom Untergrund entkoppelt werden. Zusätzlich zu seiner Anwendung als Verbundabdichtung und Fliesenkleber ist der Mörtel auch als Entkopplungsschicht einsetzbar. Fachhandwerksbetriebe vor Ort können zu den Möglichkeiten beraten. djd/nco

Experten hinzuziehen, Fördermittel nutzen

ALLGEMEIN. Renovieren, sanieren, umbauen: Wer ein älteres Haus gekauft oder geerbt hat und es nach eigenen Vorstellungen umgestalten möchte, steht häufig vor großen Aufgaben. An einer guten Planung, begleitet von kompetenter Beratung, führt kein Weg vorbei – auch wegen gesetzlicher Vorgaben in Bezug auf die energetische Sanierung und teils erheblicher Kosten. Das gilt besonders, wenn deutlich mehr gemacht werden soll, als nur die Wände zu streichen. Auffällig ist: Die Frage, wie man das eigene Zuhause am besten fit für eine energetisch zeitgemäße Zukunft macht, betrifft immer mehr Menschen. Wie aus einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hervorgeht, erfüllen sich 79 Prozent der Haushalte, die zwischen 2018 und 2021 in Deutschland Wohneigentum bildeten, ihren Wunsch im Bestand – nur jeder fünfte

dagegen im Neubau. 23 Prozent erben ein Objekt oder erhalten es als Geschenk. „Mit Blick auf hohe und oftmals weiter steigende Neubaupreise stellen auch wir fest, dass viele Interessenten auf den Bestand zurückgreifen“. Wer seinen Altbau nach eigenen Vorstellungen gestalten und bauliche Veränderungen vornehmen möchte, sollte in jedem Fall Fachleute hinzuziehen. Wichtig ist eine gute und umfassende Planung des Sanierungsvorhabens im Austausch mit Architekten, Bausachverständigen oder Energieberatern. Diese können Tipps bei der Materialauswahl geben, einen genauen Zeit- und Ablaufplan für Umbau oder Sanierung entwickeln oder dank ihrer Erfahrung vor manchem Irrtum warnen. Gut zu wissen, wenn es um staatliche Fördermittel geht, die die eigene Finanzierung entlasten können: Das 2022 verabschiedete Jahressteuergesetz enthält hierzu wichtige Neuerungen. Ab

2024 kann die Riemer-Förderung auch zur energetischen Modernisierung von selbst genutztem Wohneigentum eingesetzt werden, nicht mehr nur für den altersgerechten Umbau. „So unterstützt Wohn-Riester nun auch den Weg hin zur Energiewende im Gebäudebestand, das ist erfreulich“, so Monika Grave von der BBS. Von der BAFA gibt es zudem die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEE), die unter anderem den Einbau oder die Optimierung von Heizungsanlagen, Maßnahmen an der Gebäudehülle und verbesserte Anlagentechnik unterstützt. „Das Geld, das jetzt für energetische Sanierung mobilisiert wird, hilft Menschen letztlich auch dabei, die laufenden Kosten ihrer eigenen Immobilie zu senken.“ Außerdem steigern Sanierungsmaßnahmen sowie die nachhaltige Nutzung des Hauses dessen Wert auch für nachfolgende Generationen. akz-o/nco

Thomas Bausch FR

AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB

- Innenputz
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Aussenputz
- Vollwärmeschutz
- Sandstein-/ Betonsanierung
- Gerüstbau
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche

Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

ZUHAUSE IM **AntoniusQuartier**

29. April 2023
10 – 14 Uhr
Treffpunkt: Westende 12b Plankstadt

Frühling im Antoniusquartier Plankstadt

Begehung des Wohngebäudes Westende 12b

Unser Bauvorhaben im Antoniusquartier blüht auf. Die ersten beiden Bauabschnitte sind bereits bewohnt, im Haus 12b geht es in vollen Zügen der Fertigstellung im Sommer entgegen. Am 29. April haben Sie die Möglichkeit, das neue Quartier zu erkunden und die freien Wohnungen zu besichtigen. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk.

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung unter:
0621 8607-255 | vertrieb.immobilien@dus.de
www.antoniusquartier.de

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Ledestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- E-Check
- Wartung von Klimaanlage

25 Jahre

Peter Remp

ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innsstraße 17, 68199 Mannheim
E-Mail: info@energiemp.de
www.energiemp.de

NEU Telefon 062173 999360
NEU für Kundenanfragen: kundendienst@energiemp.de

Nehmen Sie den direkten Weg zu Ihrer Energiewende.

Wir beraten Sie gern:
Maimarkt, 29.4. bis 9.5.2023

Ob eigene Solaranlage, Wärmepumpe, Ladestation für Ihr E-Auto oder Ökostrom: Bei MVV gibt's all das aus einer Hand – rundum sorglos und zu attraktiven Rabatten.

Jetzt Termin vereinbaren

mvv.de/maimarkt

Weitere Informationen zu unserer Rabattaktion finden Sie unter mvv.de/maimarkt. Nur gültig im Aktionszeitraum vom 29.04. bis zum 09.05.2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bedarfsücke wird gefüllt

Eltern-Kind-Zentrum auf dem Almehof wirkt über Stadtteilgrenzen hinaus

ALMENHOF/MANNHEIM. Eltern-Kind-Zentren (EIKiZ) sind Kinderhäuser – in der Regel bestehend aus Krippen- und Kindergartengruppen –, deren zusätzliche Aufgabe darin besteht, regionale Anlaufstellen für werdende Eltern und solche mit unterdreijährigen Kindern, unabhängig von einem regelmäßigen Krippen- oder Kindergartenbesuch des Kindes, zu sein. Das Angebot können werdende Eltern und Familien aus dem Sozialraum/Wohnumfeld, in dem sich das EIKiZ befindet, wahrnehmen, grundsätzlich steht es aber allen werdenden Eltern und Familien aus Mannheim zur Verfügung. Durch niedrigschwellige und präventive Angebote sollen für Familien Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe ermöglicht sowie Entwicklungsrisiken und deren Folgen vermieden werden. Die Angebote sind so gewählt, dass Menschen unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund und ihrer Religion diese in Anspruch nehmen können.

Bis Ende 2023 soll im Almehof unter Regie der katholischen Kirchengemeinde Mannheim-Südwest in Nachbarschaft zur Maria-Hilf-Kirche eine Kindertagesstätte er-



Am Kita-Standort Maria Hilf soll auch ein Eltern-Kind-Zentrum eingerichtet werden. Foto: pixabay

richtet werden, um die zurzeit existierenden katholischen Kindergärten Maria-Hilf und St. Josef zu ersetzen. Neben der Kindertagesstätte ist auch die Einrichtung eines Eltern-Kind-Zentrums (EIKiZ) vorgesehen. Der zuständige Bezirksbeirat hat darum jetzt die Verwaltung um die Vorstellung des angedachten Konzepts eines Eltern-Kind-Zentrums gebeten.

„Trägerin des Eltern-Kind-Zentrums Almehof wird die katholische Kirchengemeinde Mannheim-Südwest sein. Gemäß der Beschlussvorlage

V 385/2020 wird die Verwaltung nach Fertigstellung des Neubaus der katholischen Tageseinrichtung für Kinder am Standort Maria Hilf im Almehof beauftragt, ein Eltern-Kind-Zentrum einzurichten. Darüber hinaus ist keine Nutzung der Räumlichkeiten durch die Stadt vorgesehen“, gibt die Verwaltung bekannt. Die Räumlichkeiten werden vom Träger zur Verfügung gestellt. Das weitere Nutzungskonzept ist dort hinterlegt.

Die Kapazität des Eltern-Kind-Zentrums orientiere

sich an der im Zielsystem des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt hinterlegten Kennzahl „Anzahl der Familien mit Kindern unter 3 Jahren im Eltern-Kind-Zentrum“, die bei aktuell zwölf betriebenen Eltern-Kind-Zentren und 900 Familien liege sowie den Bedarf für einen weiteren Standort widerspiegeln. Das inhaltliche Angebot richte sich nach den Erfordernissen und werde im Umfang analog zu den bereits bestehenden Eltern-Kind-Zentren umgesetzt.

Da sich der Neubau der Tageseinrichtung verzögere, fänden die Angebote aktuell in den Gemeinderäumen der katholischen Kirche statt, so die Stadt weiter. Dort liefen zwei Gruppenangebote pro Woche (eine Baby- und eine Kleinkindgruppe), die beide voll belegt seien. Die Hilfen sollten sich entsprechend auch sprachlich an den Bedürfnissen und Zielgruppen orientieren. Die pädagogische Fachkraft des Eltern-Kind-Zentrums spreche neben Deutsch auch Russisch; alle Flyer und Informationsmaterialien der Frühen Hilfen stünden aktuell in elf Sprachen zur Verfügung. *red/nc*

Spaß am Singen und an der Musik

MatthäusChor plant Konzerte und sucht Verstärkung



Der MatthäusChor ist fest im Stadtteil verwurzelt und sucht aktuell noch Verstärkung. Foto: zg

NECKARAU. Der MatthäusChor („Sing around the Church“) ist schon lange in der Matthäusgemeinde in Neckarau verwurzelt. Seit April 1999 unter der Leitung von Dr. Corinna Schreieck, probt ein gemischter Chor mit derzeit knapp 30 Mitsängerinnen und Mitsängern. „Viele schöne Auftritte und Konzerte mit den unterschiedlichsten Werken haben wir bereits in unserer Matthäuskirche, aber auch an anderen Orten – wie zum Beispiel 2015 mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in Neustadt an der Weinstraße und 2018 mit der Messe „The armed man“ von Carl Jenkins in der Citykirche Konkordien in Mannheim – erleben dürfen“, erzählt Chorsprecherin Heike Müller. „Auch die Corona-Zeit – für viele Chöre eine manchmal bedauerlicherweise zu große Prüfung – haben wir dank des Einsatzes letztendlich aller Beteiligten gut überstanden, man könnte sogar sagen, sie hat uns noch enger zusammenrücken lassen und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.“

Bereits am Karfreitag zeigten sich die Sängerinnen und Sänger wieder in Chor-

stärke, und das wird zum nächsten Mal wieder beim Gemeindefest der Matthäusgemeinde am Wochenende des 1. und 2. Juli mit gleich zwei Konzerten zusammen mit dem Händel-Orchester Mannheim der Fall sein. Am Samstag, 8. Juli, laden die Aktiven dann zum Sommerkonzert ein. Erklängen werden die 1. Symphonie von Ludwig van Beethoven, die „Antiche danze“ von Ottorino Respighi sowie das Teudeum und das „Ave verum corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart. „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ von Joseph Haydn und „Cantique pour Jean Racine“ von Gabriel Fauré. Nach der darauffolgenden Sommerpause beginnen die Vorbereitungen für das Adventskonzert am 9. Dezember, bei dem ebenfalls das Händel-Orchester mitwirkt.

„Auch abseits dieser ihre Schatten voraus werfenden Ereignisse konnten wir in diesem Jahr die lieb gewonnene Tradition unseres Neujahrskonzertes im Pflegeheim – dieses Jahr nach Schließung des Wiernerhauses erstmals in der Pflege im Steubenhof – wieder aufnehmen und die Bewohner mit einigen Stücken erfreuen“,

so Müller weiter. Aber trotz einer Vielzahl an Terminen sei man auch außerhalb des „normalen“ Chorbetriebs keineswegs untätig: „In Verbindung mit unseren Probenagen im Mai und im Oktober, bei denen die Vorbereitungen für die beiden geplanten Konzerte im Vordergrund stehen, wollen wir bei diesen Gelegenheiten auch mit einem gemütlichen Beisammensichern der Probe unsere Gemeinschaft pflegen. Gerne möchte ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass uns neue Mitsängerinnen und Mitsänger jederzeit willkommen sind. Musikalische Vorbildung spielt keine Rolle, es zählt einzig und allein der Spaß am Singen und an der Musik – und der ist bei uns immer vorhanden“, wirbt Müller, die unter music@com-con.de und der Telefonnummer 0621 8033500 zu erreichen ist.

Der Chor probt jeden Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus (2. OG) ohne Anmeldung – einfach zur Probebestunde kommen – mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse (wer schon singen kann, darf es tun, wer nicht, kann es lernen). *nc*

Sportangler regelrecht überrannt

Erstes klassisches Karfreitag-Fischessen nach Corona

NECKARAU. Von einem „überragenden“ Zuspruch spricht der 1. Vorstand. Insgesamt 400 Kilo Fische seien über die Ladenheke gegangen. Seehecht, Zander (filet) und Backfisch aus Rotaugen waren auch in diesem Jahr der Renner beim Karfreitagsfischessen der Sportangler Rheinau Süd. Dazu kamen noch einige Calamares, Fischbrötchen (70 bis 80) und rund 80 selbst gefangene (wie die Rotaugen aus dem Rhein) Forellen sowie Kaffee und Kuchen, wie Kassier Reiner Winkler ergänzt.

Alles in kürzester Zeit ratzkehl ausverkauft, denn die vielen Helfer wurde beim ersten „klassischen“ Karfreitag-Fischessen nach den coronabedingten „Fish2Go“-Varianten (die auch gut funktioniert hatten) regelrecht überrannt. „Es war noch nie so stark besucht wie dieses Jahr“, erzählt Vorstand Andreas Dietrich. „Und das ging bis zum Schluss, bis wir nichts mehr gehabt haben“, ergänzt wiederum Winkler. Besonders gelobt wollen die beiden darum auch die rund 30 Helferinnen und Helfer wissen, die nicht nur für Auf- und Abbau gesorgt, sondern vor allem die Leckereien selbst

gewässert, gewürzt, paniert, gebacken und anschließend jeden einzelnen Fisch persönlich gewogen haben, um den individuellen Preis zu bestimmen. Mal abgesehen von der 14-tägigen Vorbereitungszeit. Für Unmut hatte allerdings im Vorfeld die neue Maßgabe der Stadt gesorgt, der Verein dürfe künftig nur noch in Rheinau und nicht mehr – wie seit 20 Jahren – auch in Neckarau kostenfrei Plakate für seine Feste aufhängen. „Wenn ich genügend Geld bezahle, kann ich in ganz Mannheim plakätieren.“

Das kann sich aber kein Verein leisten. Die machen das Ehrenamt kaputt“, schimpft Winkler. „Tradition sollte man nicht kaputt machen“, warnt Dietrich. Wie das in Zukunft aussehen soll, wird sich sehr bald zeigen. Spätestens beim Neckarauer Marktplatzfest Ende Juni (bei dem der SAV auch dabei sein wird) und beim nächsten Fischerfest am Vereinsheim im September. Die NAN werden berichten. *nc*

➔ Weitere Infos unter www.sav-mannheim-sued.de



Regelrecht überrannt wurde die Sportangler bei ihrem Karfreitags-Fischessen. Foto: Kranczoch

über **125** Jahre

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Venn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

WIR STELLEN VOR!

UNSCHLAGBARE SUPERHELD*INNEN

Unsere 24-Stunden-Assistent*innen – Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Integrations- und Schulbegleiter*innen – Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.

REIN IN DIE PFLEGE.
FÜHLT SICH GOLDRICHTIG AN?

DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT*INNEN ZU ÜBERWINDEN.



Ambulanter Pflegedienst
RHEINGOLD GmbH

Rheingoldstraße 6
68199 Mannheim
0621 / 8 41 40 40

info@pflegedienst-rheingold.de



Neuer Standort und neuer Service

Sparkasse Lindenhof in die Meerfeldstraße 96 umgezogen

LINDENHOF. Am 17. April hat die Sparkasse Rhein Neckar Nord mit der Filiale Lindenhof einen neuen Standort bezogen: Die Räume liegen in der Meerfeldstraße 96, direkt gegenüber vom Lanz-Park. Dort bietet die Sparkasse ihren Kunden fortan mehr Platz für diskrete Beratung und implementiert obendrein einen digitalen Service. Das eingespielte Filial-Team aus der Emil-Heckel-Straße 18 berät auch am neuen Standort die Kundinnen und Kunden umfassend in allen Finanzfragen.

Die Filiale ist mit 273 Quadratmeter geräumig und erwartet die Kunden mit fünf Beratungszimmern, 400 Schließfächern sowie zwei Selbstbedienungsterminals und zwei Geldautomaten: einem mit Ein- und Auszahlungsfunktion im Innenbereich und einem reinen Geldausgabeautomaten im Außenbereich, der 24 Stunden an sieben Tagen die Woche verfügbar ist.

Besagte Live-Box ergänzt den klassischen Service-schalter. Betritt ein Kunde

die Box, erhält er unmittelbar per Videoschleife Kontakt zu einem Serviceberater der Sparkasse. Unterschriften können mittels der elektronischen Schreibechnik des Pen Pad geleistet werden; papierhafte Unterlagen kann der Kunde dem Serviceberater per integriertem Scanner übermitteln.

Überdies sei die öffentliche Erreichbarkeit ein großer Pluspunkt: Die Haltestelle Diesterwegschule des RNV befindet sich in unmittelbarer Nähe. Dazu kommt, dass der

künftige Standort nur wenige Meter vom Gebäude in der Emil-Heckel-Straße entfernt liegt. Besonders für langjährige Kunden ist die räumliche Nähe zur alten Filiale durchaus praktisch. Interessierten Kundinnen und Kunden steht die Live-Box von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Die alte Filiale befand sich in einem Gebäude, das markant zwischen Schwarzwaldstraße und Emil-Heckel-Straße liegt und der Sparkasse Rhein Neckar Nord gehört. Was die Nutzungsplanung der ehemaligen Filialräume angeht, befindet man sich noch in der Sondierungsphase. „Aktuell sind wir im Austausch mit der Stadt Mannheim und diskutieren verschiedene Möglichkeiten. Denkbar ist hier zum Beispiel eine Kita. Wie die Stadt uns mitteilt, wird diese gerade im Lindenhof dringend benötigt. Es handelt sich jedoch noch nicht um konkrete Planungen“, sagt Thomas Kowalski, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. Sollten die Überlegungen der Sparkasse nicht umsetzbar sein, sei auch ein Verkauf denkbar.

pr/nco



Glücklich über den Einsatz der Live-Box auf dem Lindenhof (von links): Thomas Kowalski, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rhein Neckar Nord, Kerstin Knoll, Betreuerin Live-Box, und Rüdiger Seidel, Privatkundenberater Filiale Lindenhof. Foto: zg

Einiges neu beim Ostereierschießen

Anlage und Vereinsheim renoviert / Neue Biathlon-Anlage



Unverändert groß war der Andrang beim Ostereierschießen des SSV.

Foto: Kranczoch

NECKARAU. Das Ostereierschießen der Sportschützenvereinigung Neckarau (SSV) an den vorüberstehenden Tagen von Gründonnerstag bis Karfreitag war immer ein fester und beliebter Termin für die Neckarauer.

Das bewiesen auch dieses Jahr wieder – nach einer Corona-Pause – viele Besucher, die sich per pedes, mit dem Fahrrad oder dem Auto zum schmucken Vereinsheim am Baloghweg aufmachten und an den Schießständen Schlänger standen, um mit dem Luftgewehr ins Schwarze zu treffen und für jeden Treffer ein buntes Ei (insgesamt warteten 4.000 Eier auf treffsichere Abnehmer) als Prämie zu erhalten.

Wer nicht oder noch nicht schießen wollte, konnte sich im gut gefüllten Vereinsheim mit kleinen Gerichten und selbst gebackenem Kuchen stärken; in der Schießhalle waren wie immer geschulte Mitglieder des Vereins als ehrenamtliche Standaufsicht im Einsatz, um Laien an den zehn Gewehr- und zwei Pistolenschießständen zu unterweisen und Hilfestellung zu geben. Für Kinder bis zwölf Jahre gab es ein eigenes eingerichtetes Lasergewehr-Schießen und erstmals auch eine neue Biathlon-Anlage, wie der neue (seit 2020) Vorsitzende Alexander Kraft erläuterte.

Aber auch das Ambiente haben die 153 Vereinsmit-

glieder in den vergangenen Monaten in den Blick genommen und Innenräume sowie Küche erneuert, die Schießstände renoviert und sicherer gemacht. Seit kurzem sorgt auch ein neuer Mähroboter für Ordnung auf dem Außengelände. Denn: Der Neckarauer Traditionsverein ist verstärkt in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Dazu gehören zum Beispiel neue Schnupperkurse, aber auch für ein Wiederaufleben der Tradition des Kerwe-Anschießens zeigt sich der neue Vorstand offen. Weitere Infos zum Verein und seinen Angeboten finden sich auf www.ssv-neckarau.de.

nco

Wie hoch kann das Wasser am eigenen Haus stehen?

Gefährdung durch Starkregen auf Karte im Internet einzusehen

MANNHEIM/NECKARAU. „Wir sind auf außergewöhnliche Lagen vorbereitet“, betont ein Vertreter der Feuerwehr bei einer Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Starkregengefahrenkarten in Neckarau. Man sei in der Lage, 40 Einsätze gleichzeitig abzarbeiten. Dabei werde durchaus priorisiert. Ein vollgelaufener Keller mit Ölheizung habe beispielsweise Vorrang vor dem mit einer Modellisenbahn. Aber für

einen Katastrophenfall müsse schon „sehr viel passieren“. Die Verwaltung nutzte diese Veranstaltung auch, um über Möglichkeiten der Eigenvorsorge aufzuklären. Und legt jetzt nach. Mit Hintergrundinformationen, Checklisten und konkreten Handlungsempfehlungen informiert die Stadt Mannheim Eigentümer über Vorsorgemaßnahmen, um Gebäude und Grundstücke vor eindringendem Wasser

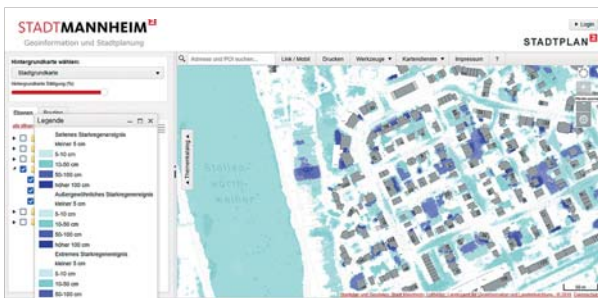
bei Starkregen zu schützen. „Die Starkregengefahrenkarte zeigt, welche Stadtteile bei Starkregen überflutet werden können. Auf www.mannheim.de/starkregen und anhand der kürzlich erstellten Broschüre 'Gut vorbereitet bei Starkregen' erfahren Bürgerinnen und Bürger, wie Wasser in ihr Gebäude eintreten kann, und erhalten Unterstützung bei der ersten Einschätzung des persönlichen Gefährdungs-

grades. Vorsorge ist der effektivste Weg, um größere Schäden an Gebäude oder auf dem Grundstück zu vermeiden“, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Einige konkrete Tipps zur Vorsorge sind: eine Elementarschadenversicherung abschließen, wertvolle Gegenstände im Keller oder im ebenerdigen Erdgeschoss etwas erhöht lagern, eine Rückstauklappe einbauen, regelmäßig das Haus auf Risse und Stellen, an denen Wasser eintreten kann, überprüfen und: Wasser möglichst auf dem Grundstück versickern lassen und vom Haus weggleiten.

Welche Grundstücke oder Gebäude im gefährdeten Bereich liegen, kann online unter <https://www.gis-mannheim.de> auf der Starkregengefahrenkarte eingesehen werden. Zunächst wurden die Stadtteile Feudenheim, Neckarau und Casterfeld berechnet, alle weiteren Stadtteile folgen sukzessive. Die Broschüre steht zum Download auf der Seite www.mannheim.de/starkregen zur Verfügung.

red/nco



Die Gefahrenkarte im Geoinformationssystem zeigt die bei Starkregen überfluteten Flächen (Kartenausschnitt am Stellenwörthweilher). Mit Hilfe dieser Karten kann man abschätzen, wie hoch das Wasser am eigenen Gebäude stehen kann. Screenshot: red

Grünes Licht für grünes Projekt

Mini-Wald für Stadtquartiere bekommt Förderung

MANNHEIM/LINDENHOF. „Mein Mannheim. Meine Idee!“ lautete der Aufruf der Stadt zum dritten Beteiligungshaushalt, der bei den Etatberatungen im letzten Jahr beschlossen wurde. Mannheimerinnen und Mannheimer konnten Ideen zur Weiterentwicklung ihrer Stadt auf einem Beteiligungsportal online zur Abstimmung stellen, kommentieren und voten. Gesucht wurden Ideen, die auch dazu beitragen, Mannheim bis 2030 klimaneutral zu machen, und einen Bezug zum Local Green

Deal haben. Über 120 Ideen wurden veröffentlicht, 18 davon gingen in eine zweite Votingsphase. Der Gemeinderat hat dann beschlossen, dass fünf Ideen direkt umgesetzt werden, bei vier weiteren Ideen bedarf es noch einer konzeptionellen Vertiefung. Um diese Siegerideen umsetzen zu können, steht ein Etat von 500.000 Euro zur Verfügung.

Eine Sieger-Idee: Klima Wald – Tiny Forest für die Innenstadtquartiere. Das Tiny-Forest-Konzept (Mikro-Wald) setzt auf dicht

bepflanzte relativ kleine Flächen mit einer hohen Artenvielfalt. Die Bäume und Sträucher entwickeln sich im Biotop gemeinsam besser und schneller, sie schützen einander und den Boden. Es werden Setzlinge statt gewachsener Bäume verwendet, die sich am Standort entwickeln und anpassen und in der Anschaffung wesentlich günstiger sind. Das Konzept wird seit einigen Jahren in Europa vor allem in den Niederlanden erprobt, hat auch in Deutschland schon zahlreiche Kommunen erreicht und wur-

de vom Umweltministerium ausgezeichnet.

Diese Idee könne umgesetzt werden, ist die Verwaltung überzeugt und hat einen finanziellen Rahmen von 20.000 Euro eingeplant. „Wie in der Stellungnahme an den BBR Lindenhof bereits angekündigt, werden aktuell die Standorte Waldpark und Rheinpromenade geprüft und weitere potenzielle Standorte gesucht“, so die Stadt.

red/nco

➔ Weitere Infos zum Konzept: www.miya-forest.de

Bauarbeiten im Herzen Neckarlaus:

Zweiter Abschnitt in der Steubenstraße ab 8. Mai

Neckarau. Am 8. Mai beginnen die Bauarbeiten in Höhe der Kreuzung Germaniastraße/ Sedanstraße im Bereich der Fahrbahn Steubenstraße 111 bis 119 in Richtung Innenstadt. Bis voraussichtlich November dieses Jahres muss für den Kraftverkehr sowie die rnv-Busse gesperrt werden. Der Umfang der Oberflächenarbeiten ist laut MVV Netze derzeit noch nicht bekannt.

Die Baustelle endet vor der Kreuzung Steubenstraße/ Senntschplatz. Eine Befahrung der Steubenstraße

in Richtung Innenstadt ist in diesem Bereich für die Dauer der Baumaßnahme bis vermutlich Ende November nicht möglich. Die aus Niederfeld und aus Neckarau kommenden Fahrzeuge sowie die rnv-Buslinie 50 werden über zwei Umleitungsstrecken um die Baustelle herumgeführt. Für den rnv-Busverkehr werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die Stadtbahnlinie 3 ist von der Baumaßnahme nicht betroffen. Der Biomarkt-Parkplatz ist über eine provisorische Zufahrt einer vorhandenen Linksabbiegerspur

in der Steubenstraße aus Richtung Innenstadt für den Zeitraum der Baumaßnahme nutzbar. Die Zufahrt der Tiefgarage unter dem Rheingold-Center ist weiterhin befahrbar. Der Zugang für Fußgänger zu den Geschäften und weiteren Gewerbeeinheiten auf dem Rheingoldplatz bleibt auch in dieser Bauphase bestehen.

Weitere Informationen sind unter www.rnv-online.de zu finden. Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen jederzeit per Mail an kundenservice-ma@mvv-netze.de zu erreichen.

nco



Lehrstuhl für Kognitive Psychologie
Prof. Dr. Beatrice G. Kuhlmann

Studienteilnehmer/-innen ab 60 Jahre gesucht!

Sie sind gesund, aktiv und 60 oder älter?
Dann suchen wir Sie für unsere Studien zu Lern- und Denkprozessen!

- Keine besonderen Vorkenntnisse benötigt
- Keine Verabreichung von Medikamenten
- Zeitaufwand 1-2 Stunden
- Finanzielle Aufwandsentschädigung (10€/Stunde)
- Teilnahme je nach Studie in unserem Labor in L13, 15-17 (am Mannheimer Hauptbahnhof) oder von zu Hause an Ihrem PC mit Internetverbindung



Für weitere Informationen und zur Terminvereinbarung freuen wir uns über Ihre E-Mail an oder Ihren Anruf unter:

✉ kpka@uni-mannheim.de

☎ (0621) 181-3502

(Bitte sprechen Sie ggfs. mit Rückrufnummer auf den Anrufbeantworter)

pietaet hiebeler
BESTATTUNGSGESCHÄFT 1959



Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTUNG UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 9-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!



Bestattungsinstitut
Abschied

Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS

0621 8430290



Simone Hamann
Fachberaterin

- Organisation der Bestattung
- Bestattungsvorsorge
- persönliche Abschiednahme

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

100 JAHRE Gärtnerei Morasch

- individuelle Grabgestaltung
- Dauergrabpflege
- Trauerfloristik
- modernere Gartenanlagen
- Gartenpflege
- Pflanzenverkauf

Altmuehlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21 85 68 90 • Fax 06 21 86 15 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

MATTHÄUS, MARKUS/LUKAS

→ **Samstag, 29. April**
17.30 Uhr: Matthäus, Gute-Nacht-Kirche, ruhevoller Gottesdienst für Kinder 0-6 Jahre und deren Eltern, Geschwister, Großeltern. Anschließend warmes Abendessen. Anmeldung erbeten: matthausgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de; Tel.: 28000-144

→ **Sonntag, 30. April**
9.30 Uhr: Matthäus, Gottesdienst
10 Uhr: Markus, Gottesdienst

→ **Donnerstag, 4. Mai**
20 Uhr: Matthäus, Dreiklang-Abendgesang, offenes Singen geistlicher Lieder mit kurzer Abendliturgie. Ab 21 Uhr gemütlicher Ausklang.

→ **Freitag, 5. Mai**
16 Uhr: Johannes, Krabbelgottesdienst

→ **Samstag, 6. Mai**
16 Uhr: Matthäus, Konfirmationsgottesdienst 1

→ **Sonntag, 7. Mai**
10 Uhr: Matthäus, Konfirmationsgottesdienst 2
10 Uhr: Markus, Gottesdienst mit Taufe
11 Uhr: Kindergottesdienst, Margarete-Blarer-Haus
11 Uhr: Kindergottesdienst, großer Saal der Markuskirche

→ **Mittwoch, 10. Mai**
19 Uhr: Frauenkreis, „Fontane in der Mark Brandenburg“ (mit Brigitte Klee), kleiner Saal der Markuskirche

→ **Donnerstag, 11. Mai**
15 Uhr: Seniorennachmittag, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Singen, Plaudern, Nachdenken über biblische Themen, kleiner Saal der Markuskirche

20 Uhr: Matthäus, „Sing mit Sonnengesang“ – Teil 1, Probe des Projektchors für die Mitwirkung beim Dekanats-Chor anlässlich des BUGA-Gottesdienstes

→ **Samstag, 13. Mai**
16 Uhr: Markus, Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand/innen

→ **Sonntag, 14. Mai**
9.30 Uhr: Matthäus, Gottesdienst
10 Uhr: Markus, Konfirmation mit dem Bläserensemble Süd
11 Uhr: Matthäus, Kindergottesdienst
11 Uhr: Markus (Saal), Kindergottesdienst

MARIA HILF

→ **Sonntag, 30. April**
11 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 1. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 2. Mai**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche

19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Freitag, 5. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Samstag, 6. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier der Don Bosco Familie

→ **Sonntag, 7. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit den Kindergärten der Seelsorgeeinheit, musikalisch gestaltet von den Ohnrwürmern sowie dem Kirchenchor Maria Hilf mit Projektsängerinnen und Projektsängern, im Anschluss Lebendiger Kirchplatz

→ **Montag, 8. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 9. Mai**
17.15 Uhr: Rosenkranz und Anbetung
18 Uhr: Eucharistiefeier, Lobpreis, „Mit Gott unterm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche

→ **Sonntag, 14. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 15. Mai**
14.30 Uhr: Maiandacht gestaltet von der KAB
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 16. Mai**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria Hilf Kirche

19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Donnerstag, 18. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JAKOBUS

→ **Sonntag, 30. April**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 17. Mai**
20 Uhr: Matthäus, „Sing mit Sonnengesang“ – Teil 2, Probe des Projektchors für die Mitwirkung beim Dekanats-Chor anlässlich des BUGA-Gottesdienstes

→ **Donnerstag, 18. Mai**
10 Uhr: Open Air Gottesdienst an Himmelfahrt im August-Bebel-Park (bei Regenwetter in der Lukaskirche), mit Einführung von Diakonin Sinika Stolpmann

Donnerstag, 4. Mai
18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetsgast für geistliche Berufe

→ **Samstag, 6. Mai**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 10. Mai**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 11. Mai**
19 Uhr: Maiandacht der Kolping gemeinsam mit dem Chor der Gemeinde

→ **Sonntag, 14. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 17. Mai**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

ST. JOSEF

→ **Samstag, 29. April**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 2. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 3. Mai**
15 Uhr: Maiandacht des Mittwochtreff

→ **Donnerstag, 4. Mai**
9 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Samstag, 6. Mai**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen (ev. Johannis-kirche)

→ **Sonntag, 7. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 8. Mai**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 9. Mai**
15 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 10. Mai**
18 Uhr: Maiandacht der kfkd

→ **Donnerstag, 11. Mai**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen

→ **Samstag, 13. Mai**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 15. Mai**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 16. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 18. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
18 Uhr: Vesper

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche-Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Für meine Beerdigung wünsche ich mir...
Teilen Sie Ihre Gedanken auf unserer Kreidetafel!

Was stellen Sie sich vor, wenn Sie über die eigene Beerdigung nachdenken?

Besuchen Sie uns!
Maimarkt - Halle 41

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34 / Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim
Tel. 06 21 - 33 84 40 | Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Helden am Mikrofon
Workshop mit Rapagogen an der Wilhelm-Wundt-Realschule



Ein Workshop mit Rapagogen fand jetzt an der Wilhelm-Wundt-Realschule statt. Foto: zg

NECKARAU. Ein Workshop mit zwei Rapagogen von der Rap-Akademie Mannheim fand jetzt an der Wilhelm-Wundt-Realschule statt. Der Workshop sollte den Schülern und der Klassengemeinschaft dazu dienen, ihre Erfahrungen der letzten Monate auszutauschen, „aber vor allem auch loszulassen, um gemeinsam wieder ins Lernen einzusteigen und dabei niemanden zurückzulassen“, so Schulleiter Matthias Nuß. Wie sehr sich Schülerinnen und Schüler befähigt fühlen, sich „laut zu machen“ für ihre Fragen, Ideen und Wünsche, hing in erster Linie von der Atmosphäre in der Klasse ab; gegenseitige Unterstützung, fragen ohne Scham, das Üben und das Umsetzen von fachlicher Kritik mit gegenseitigem Respekt: „Wenn man es schafft, diese wichtigen Pfeiler in der Klassengemeinschaft wirklich zu etablieren, verbessern sich auch das Lernen und die Noten der Einzelnen“, waren die Macher überzeugt. Neben diesen pädagogischen Elementen knüpfte der Workshop mit thematischen Inhalten wie Versmaß in Songtext und Lyrik, Takt und Tempo in der Musik sowie authentische und starke Aussprache direkt an den Unterricht an und vermittelte Grundlegendes auf ganz neue Art.

Zwei Rapagogen von der Rap-Akademie Mannheim „Who.am.I.“ waren an der Wilhelm-Wundt-Realschule und realisierten in jeweils sechs Schulstunden mit zwei kompletten Klassen einen Rap-Workshop mit professioneller Aufnahme. Die Coaches koordinierten die Gruppen, lernten einander kennen und starteten mit der Textarbeit. Danach wurden die Texte mit den Coaches rundgeschliffen und die ausdrucksstarke Performance am Mikrofon einstudiert. Am zweiten Tag wurden dann alle Teilnehmer zu einer gelungenen Aufnahme geführt und wurden zu Helden am Mikrofon. rednco

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertriebs weiter. Unsere Stadtzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
19. Mai (8. Mai)	Zukunftsplanung / Ausbildung
16. Juni (5. Juni)	Starke Stadtteile / Biergarten / Gastro / OB-Wahl
14. Juli (3. Juli)	Sommereinnahmepreis / Freizeit
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 19. Mai 2023